2018

- Allgemeine Pressemitteilung: Freispruch für Ivo Sasek
- Antworten von Ivo Sasek an Nora Zoglauer von ORF 2
- BR24 #Faktenfuchs: „Kommt mit 5G die Totalüberwachung?“ vom 28.12.2018
- dpa jagt Kla.TV-Gründer Ivo Sasek - Sasek rät: „Sucht Euch einen neuen Job!“
- Freispruch für Ivo Sasek - „Sprechverbot, Beweisverbot, Verteidigungsverbot“
- Korrekturaufruf Kath.ch
- Korrekturaufruf Südostschweiz
- Kronen Zeitung: „Sektenführer sind auf der Flucht“ vom 14.03.2018
- ORF2 „Am Schauplatz“: Ivo Sasek – Der letzte Apostel?
- Pressemitteilung: Ivo Sasek vom Vorwurf der Rassendiskriminierung und Beihilfe zur Holocaustleugnung freigesprochen
- Säbelrasseln gegen Kla.TV-Gründer Sasek durch ORF 1
- Satire: Sasek der Schreckliche – der Familienrat
- Was ist OCG wirklich?

Allgemeine Pressemitteilung: Freispruch für Ivo Sasek

19. September 2018

Allgemeine Pressemitteilung

Freispruch für Ivo Sasek

Am 21. August 2018 wurde Ivo Sasek vom Vorwurf der Rassendiskriminierung und Beihilfe zur Holocaustleugnung im Fall Sylvia Stolz freigesprochen. Sasek hat sich ohne Rechtsbeistand selber vor Gericht verteidigt. Das Urteil ist rechtskräftig.
Jede in den letzten Jahren veröffentlichte Vor-Verurteilung von Sasek durch die Massenmedien zeigt sich somit als rechtswidrig. Die Unschuldsvermutung ist de jure so lange zu wahren, bis dass eben solch ein rechtskräftiges Urteil durch ein Gericht vorliegt. Infolge der Verletzung dieses Rechtsgrundsatzes durch viele Massenmedien bleibt so lange ein übler Nachruf an Sasek hängen, wie nicht alle gegen ihn Verhetzten auch über seine Rehabilitation durch den richterlichen Freispruch informiert worden sind. Sasek ruft daher die Massenmedien dazu auf, dieser ihrer Rehabilitations-Pflicht nachzukommen, künftig solch rechtswidrige Vor-Verurteilungs-Praktiken zu unterlassen und alles ihn belastende Material aus ihren Archiven zu löschen. Sasek erhielt bislang Freispruch von jeder gegen ihn verhängten Anklage. Noch nie aber wurden seine Freisprüche durch die ihn zuvor inkriminierenden Massenmedien veröffentlicht, obgleich alle Freisprüche als rechtskräftig gemeldet wurden. Kurzum: Sowohl alle gegen Sasek veröffentlichten Inkriminierungen als auch Diskriminierungen erwiesen sich stets als rechtswidrige Verleumdungen.

Antworten von Ivo Sasek an Nora Zoglauer von ORF 2

31. Oktober 2018

An Nora Zoglauer vom ORF 2
Ich bin Ivo Sasek, über den der ORF, wie Sie schreiben, ausgewogen und objektiv berichten möchte. Mit diesem Schreiben gebe ich dem ORF wieder einmal eine gute Gelegenheit dazu. Vielleicht machen Sie es „Am Schauplatz“ vom 8. November 2018 ja besser als Ihr ORF-Kollege Stefan Kobalt, der mich schon im März 2007 ausführlich interviewte. Um eine verfälschte Berichterstattung zu vermeiden, bat ich Kobalt damals herzlich um rechtzeitige Einsicht in seinen Zusammenschnitt für die Sendung »Orientierung«. Diese verweigerte er aber entschieden mit den Worten: »Vertrauen Sie mir«. Das Ergebnis war rufmörderisch, ein Frontalangriff im Verbund mit den sogenannten Sektenexperten Georg Otto Schmid und Hugo Stamm gegen meinen 1. Monumentalspielfilm »Helden sterben anders« – was zu meinem Auswurf aus jedem Kino, jedem Geschäft, jedem Festival usw. geführt hat. Jede von mir nachgereichte Klarstellung landete als vergebliche Liebesmühe in unserer Ordner-Palette »verweigerte Gegendarstellungen«. Ich erwähne dies vorab, um schon den 1. Satz Ihres Briefes richtigzustellen, wo Sie schreiben, dass die OCG von Sektenexperten HEUTE kritisch betrachtet wird. Nicht erst „HEUTE“, liebe Frau Zoglauer, sondern ganz besonders seit eben jener inkriminierenden ORF 2-Sendung. Und wie schon vor 11 Jahren, tritt der ORF wieder zeitgleich mit dem gleichgesinnten Schweizer Fernsehen an mich und die OCG heran. Kommen wir nun aber zur ersten Ihrer acht Fragen:

Der ORF fragt:

1. ***Sie vergleichen in einer Rede Adolf Hitler mit Jesus und den Aposteln. Wörtlich sagen Sie: „Und wenn das einer war, der gleich nach Jesus Christus kommt?“ (…) „Und wenn das einer ist vom Rang eines Apostels?“ Wie meinen Sie das genau?***

Antwort von Ivo Sasek: Ich meinte das genauso, wie es der Zusammenhang meiner Rede leicht verständlich gemacht hat. Warum klammern Sie diesen Zusammenhang bei Ihrer Fragestellung aus, obwohl Sie ihn doch kennen und ausgewogen und objektiv berichten wollten? Sollen die ORF-Anhänger bewusst nur eine zensierte Version kennenlernen? Der unzensierte Zusammenhang zu dieser Frage hat Ihre Frage doch bereits klar und deutlich beantwortet. Und Sie wissen das. Ich predigte doch über die Tragik, dass wir einander immer alles nur nachschwätzen, anstatt die Dinge einmal selber zu prüfen, selber durchzudenken. Das mediengläubige Volk ist das typischste Beispiel dieser Tragik überhaupt. Genauso wie die Massenmedien einander alles immer nur nachschwätzen, so schwätzt auch das medienhörige Volk denkfaul alles lieber nur nach, übernimmt ungeprüft sowohl Lob als auch Tadel. Ich gebrauchte das Beispiel von Hitler und Jesus, um einmal all diejenigen zu beschämen, die sich immer nur vom Hörensagen allein die verdammendsten Urteile bilden und weiterverbreiten. Zum Kontext gehört auch, dass ich infolge der vielen Medienverleumdungen schon öffentlich als Wiedergeburt Hitlers gebrandmarkt wurde. Das bedeutet ja nichts Geringeres, als das ich entweder so wie Hitler bin oder Hitler so war wie ich. Es lohnt sich an dieser Stelle daher durchaus, mich einmal persönlich kennenzulernen. Das bewusst gewählte provokative Beispiel von Hitlers Buch »Mein Kampf« diente mir daher als Beweisstück. Machen Sie einmal selber den Test: Unter 100.000 harschen Kritikern dieses Buches findet man maximal 1nen, der es tatsächlich selber gelesen hat. Alle übrigen 99.999 sind nur blinde und daher dumme Nachschwätzer. Um allein diese bodenlos unmündige und unfaire Mentalität ging es in meiner Predigt. Selbst Jesus Christus wurde von einer blindwütigen Meute gekreuzigt und ermordet, weil sie gewisse Hetzparolen einfach ungeprüft übernommen hatten. Mein Beispiel betonte zusammenfassend nichts Zweites als die Notwendigkeit, niemals irgendwelche Urteile einfach nachzuschwätzen, bevor man die Dinge nicht selber geprüft, gelesen oder kennengelernt hat – möglichst aus erster Hand.

Der ORF fragt:

2. ***Von wem wurden Ihrer Ansicht nach die von Ihnen mehrfach zitierten „Protokolle der Weisen von Zion“ geschrieben?***

Antwort von Ivo Sasek: Auch diese Frage hat ihnen doch bereits der Zusammenhang meiner Reden klar und deutlich beantwortet. Warum stellen Sie Ihre Frage nun trotzdem losgelöst von diesem Kontext? Um Ihrer Zuschauer willen bringe ich es noch einmal auf den Punkt: Die Protokolle der Weisen von Zion wurden meiner Ansicht nach von Menschen geschrieben, die, ich zitiere: **»… die sich Juden nennen, es aber nicht sind, sondern täuschen«**. Mit diesen Worten hat Jesus Christus prophetisch vor einer aufkommenden schein-jüdischen Satanisten-Sekte gewarnt. Nachzulesen in der Bibel – Offenbarung 3,9. Die Verfasser der Protokolle missbrauchen die Judenheit

gleichsam als ihren Schutzschild oder als ihre Geisel. Dies mit der bestimmten Absicht, jeden, der ihre satanistische Agenda allenfalls entdeckt, anspricht oder angeht, auf der Stelle als Antisemit oder Rassist zu brandmarken, angreifbar und verfolgbar zu machen.

Der ORF fragt weiter:

3. ***Sie haben bei einem Auftritt die Ansicht vertreten, dass diese Protokolle „umgesetzt“ würden, das sei Ihrer Meinung nach eine Tatsache, über die man nicht diskutieren müsse. Worauf gründen Sie diese Ihre Ansicht?***

Antwort von Ivo Sasek: Meine Ansicht gründet auf den zahlreichen Fakten, die wir in Tausenden unserer Kla.TV-Sendungen bereits ausführlich dargelegt und mit Quellenangaben untermauert haben. Ihr Medienschaffenden spielt meiner Überzeugung nach eine Hauptrolle bei der Umsetzung dieser Agenda. Die Lüge beginnt mit eurer hochgelobten Medienvielfalt, die eine einzige Täuschung der Völker ist. Unsere ganze sogenannte Medienvielfalt mündet nachweislich in drei Agenturen, die wiederum ein und denselben Zielen verschrieben sind. In den Protokollen der Weisen von Zion entwickeln Weltherrschaftslüstlinge, die sich nebenbei der absoluten Medienhoheit rühmen, ihre Agenda, wie sie zur Weltherrschaft gelangen. Dazu brauchen sie das totale Chaos, um aus dem Chaos dann eine neue Weltordnung zu erschaffen. Weltwirtschaftskrisen, Kriege, Bürgerkriege, Destabilisierung der Völker gehören zu ihren Hauptansätzen, wie auch das Ausliefern der Völker in einen Kampf gegen die Naturgesetze. Ebenso dominiert dort aber auch der Nihilismus, sprich der Plan vom Auflösen jeder gehabten Ordnung, sowohl jeder menschlichen als auch göttlichen. Sogar der bewusst manipulierte Kampf der Völker gegen unbeugsame Naturordnungen ist dort ganz hoch im Kurs. Gender-Ideologie: “Heut bin ich Mann, morgen Frau“, lässt grüssen. Die Verfasser der Protokolle betrachten alles strategisch im Dienste ihrer Völker-Unterwerfung, bzw. alles dreht dort um Globalisierung und um die Unterwerfung der Welt unter ihre Füsse. Alles dreht um die Entwicklung ihrer 1nen-Welt-Regierung, ihrer neue Weltordnung. Diese soll vornehmlich über den Weg von Finanzkrisen, Bürgerkriegen, Destabilisierung der Völker (Völkervermischungen) und vielerlei mehr zustande kommen. Alles zu nennen würde hier jeden Rahmen sprengen. Doch meiner Ansicht nach

werden insbesondere die Mainstream-Medien, je länger desto mehr, für genau jene Globalisten-Ziele instrumentalisiert, wie sie in den Protokollen der Weisen von Zion festgehalten sind. Ich erlebe euch Medienschaffenden seit Jahrzehnten aus erster Hand durch und durch als deren irregeführten Umsetzer.

4. ### *Der ORF fragt: Warum dürfen bei Ihren AZK-Veranstaltungen gerichtlich verurteilte Holocaustleugner ans Rednerpult? Wie stehen Sie selbst zum Holocaust?*

Antwort von Ivo Sasek: Warum reden Sie plötzlich in der Mehrzahlform, wo es doch rein faktisch nur um Sylvia Stolz gehen kann? Ich darf Sie darauf hinweisen, dass Frau Stolz für dreieinhalb Jahre ins Gefängnis geworfen wurde, weil sie sich als Strafverteidigerin eines Holocaust-Revisionisten vom Gericht kein Redeverbot, Beweisverbot und Verteidigungsverbot auferlegen lassen wollte. Sie hat diese Strafe verbüsst und darf keinesfalls weiter für ihre Vergangenheit behaftet werden. Wer immer eine Strafe verbüsst hat, darf für sein früheres Leben nicht ständig weiter diskreditiert werden. Solches gilt selbst für Diebe und Mörder, falls sie eine Strafe abgebüsst haben. Es ist ein schändliches Vergehen, solchen Leuten hernach überall rufmörderisch nachzustellen und ihnen damit zum vornherein jede neue Chance zu vereiteln. Ich habe definitiv keine Holocaust-Leugnerin zur 8. AZK eingeladen, sondern eine exkludierte Rechtsanwältin, die dort, unter dem Thema „Redeverbot – Beweisverbot – Verteidigungsverbot“, ihre unterdrückte Lebensgeschichte als Gegenstimme erzählen durfte. Erst im Nachhinein führten juristisch geschickt konstruierte Behauptungen zu einem abermaligen Strafantrag von 18 Monaten Gefängnis gegen Sylvia Stolz – und auch eine Strafanzeige wegen Beihilfe zur Holocaustleugnung für mich. Apropos: Wo Sie ja gerade ausgewogen und objektiv berichten möchten. Sie haben mit Sicherheit davon erfahren, dass ich hinsichtlich dieses Gerichtsfalles seit dem 18. August 2018 schon von der 1. Instanz rechtsgültig freigesprochen worden bin. Ihr Kollege Hugo Stamm, mit dem Sie gemeinsam diese Sendung drehen, war mit dabei. Warum also haben Sie darüber seit Monaten kein Wort berichtet? Das wäre doch, nach 6 Jahre langer Medienhetze, einmal eine wirklich objektive und ausgewogene Berichterstattung gewesen! Denn mir ohne Gerichtsbeschluss eine öffentliche Schuldzuweisung zu unterstellen, war ein Medien-Verbrechen, das mich als Filmproduzenten und Buchautoren jährlich um potentielle Millionen-Einkünfte gebracht hat. Warum wühlen Sie stattdessen schon wieder dieses volkverhetzende Thema neu auf? Sehen Sie … Davon sprechen wir. Was ich selber vom Holocaust denke ist völlig unwichtig, da ich zu jener Zeit ja noch gar nicht gelebt habe und mir einzig vom Hörensagen ein Urteil bilden könnte … Ich rede auch nirgends darüber. Doch schon das blosse Nachfragen in dieser Sache macht Interessierte zu Straftätern. Darum lassen auch Sie bitte solche Fragen, denn ich kann

darin nichts anderes als eine Anstiftung zu einem Wort-Delikt erkennen – schon die dpa suchte mich mit derselben Frage im Wort zu fangen.

5. ***ORF fragt: Glauben Sie an den „unmittelbar bevorstehenden“ Weltuntergang?***

Antwort von Ivo Sasek: Insofern damit der weltweite Untergang der Massenmedien in ihrer gegenwärtigen Gestalt gemeint ist, und der Untergang von Geheimbünden, von Weltherrschaftssekten, Finanzoligarchen und dergleichen, ja. Ich bin auch der Überzeugung, dass die gegenwärtige Flüchtlingsflut mit ihren über 100 Millionen Flüchtlingen, die Völkervermischungen mit all ihren Kriegen, Terroranschlägen, Seuchen und Katastrophen eine neue Strategie der Kriegsführung ist, dass gleichsam schon länger eine Art 3. Weltkrieg am Laufen ist, der wegen der laufenden Medienhetzen jederzeit in einen heissen Krieg umschlagen könnte. Dennoch predige ich seit Jahrzehnten den Anbruch der neuen Welt im Hier und Jetzt. Ich glaube fest, dass unsere Welt an der Schwelle zu einem neuen und äusserst lebenswerten Zeitalter steht. Allerdings glaube ich, dass sich diese auf dem Weg vieler zuvor genannter Erschütterungen Bahn brechen muss.

6. ***ORF fragt: Menschen, die Ihre Gemeinschaft verlassen haben, schildern die OCG als autoritär geführt und repressiv nach dem typischen Muster von Sekten. Was sagen Sie als Gründer und Anführer der OCG dazu?***

Antwort von Ivo Sasek: Interessant, dass ihr Medienschaffenden euch nur immer dann gegenseitig abschreibt, wenn es um solch böse Vorwürfe geht. Ich habe diese Frage allein in den letzten Monaten mehr als einmal ausführlich beantwortet – unter anderem der dpa. Warum schreibt ihr einander nicht auch einmal meine tatsächlich eingereichten Antworten ab? Hier also noch mal, gesondert für Sie, Frau Zoglauer, den Link zu etwa 150 spontanen Augenzeugen, die zum Teil schon Jahrzehnte in der OCG sind und vom genauen Gegenteil berichten: www.kla.tv/12747#t=1192. Ich kann Ihnen überdies noch viele hundert weitere solche Augenzeugen offerieren, aber auf diese mussten Sie selbst bei mittelmässigster Recherchearbeit längst gestossen sein. Seien Sie doch an dieser Stelle einmal ganz ehrlich zu sich selber! Dies wollen auch Sie zum vornherein gar nicht, weil Sie sich auf Aussteiger zu konzentrieren haben, die mein ganzes Sein und Wirken samt der OCG infrage stellen sollen. So und nicht anders lautet Ihr Auftrag von oben. Bedenken Sie an dieser Stelle, dass es auf sämtlichen Ebenen menschlichen Mühens Aussteiger gibt, die alles einst Schöne plötzlich schlecht reden– angefangen bei über 50 % Ehescheidungen, bis hin zu Aussteigern aus allen möglichen Clubs, Religionen, Kreisen usw. – selbst aus den Kreisen eurer Qualitätsmedien gibt es Aussteiger – allerdings solche, die handfest belegen können, was sie behaupten. So zum Beispiel Eva Herman, Ken Jebsen, Gerhard Wisnewski, Udo

Ulfkotte, Oliver Janich usw. Die lassen alle grüssen. Ich habe 38 Jahre lang gratis gearbeitet, dabei Tausende von Menschen rehabilitiert von Drogen, Alkohol, Süchten jeder Art und psychischen Nöten. Ich habe überdies weit über 20 Bücher, 9 Spielfilme und vielerlei mehr zu Hundertausenden verschenkt – noch nie irgendeinen Spendenaufruf gemacht, irgendwelche Einzahlungsscheine veröffentlicht oder bin mit dem Körbchen rumgegangen. Mein Erfolg ist international bekannt – aber ihr Medienschaffenden habt noch nie auch nur ein Sterbenswörtchen darüber verloren – ihr sucht nur und einzig das Böse, das mir und der OCG in irgendeiner Weise schaden soll. Dasselbe macht ihr auch routinemässig mit zahllosen Menschen, Volksführern wie zum Beispiel Oberst Muammar al-Gaddafi. Die Kriegstreiber haben ihn so lange über die Medien verhetzt, bis man ihn kaltblütig und grausam ermordet hat. Erst hinterher kam ans Licht, dass dieser angeblich so schreckliche Diktator in seinem Land dafür gesorgt hatte, dass Schulen, Ausbildungen, medizinische Versorgung usw. umsonst waren. Über dies wurden Bauern und Frischvermählten Freiland und grosse Zuschüsse ausgehändigt und über die Erdöl-Einnahmen wurden vielerlei soziale Gratisleistungen dazu ausgeschüttet. Er sorgte für sein Volk besser als eine stillende Mutter für ihr Kind.

7. ***ORF fragt: OCG-Aussteiger berichten von massiven Einschüchterungsversuchen und Drohungen, mit denen sie nach ihrem Weggang konfrontiert waren. Was sagen Sie dazu?***

Antwort von Ivo Sasek: Wenn wir Drogensüchtigen, Alkoholikern usw. vor Augen stellen, welche Folgen ein verfrühtes Abbrechen einer Therapie hat, was ein Rückfall und dergleichen sie kostet, können Sie das subjektiv als Einschüchterungsversuch oder gar Drohung empfinden – objektiv gesehen aber haben wir unsere Aussteiger höchstens vor sich selber und vor unumgänglichen Gesetzmässigkeiten, Jojoeffekten und dergleichen zu bewahren versucht. Dasselbe Prinzip gilt auch für alle anderen Ebenen der menschlichen Probleme, die wir als internationale Familienhilfe zu bewältigen haben. Bedenken Sie, dass schon Zehntausende von uns profitiert haben. Überdies: Warum sollten wir irgendwelche Teilnehmer bedrohen, denen wir unentgeltlich und aus Liebe gedient haben? Wussten Sie denn nicht, dass jeder, der uns verlässt, uns zwar auf der seelischen Ebene das Herz bricht, uns auf der natürlichen und geistlichen Ebene aber zugleich eine riesige Entlastung beschert? Warum sollten wir irgendwen zurückhalten oder gar bedrohen wollen? Und mit was denn? Implizieren Sie mit solchen Fragen nicht schon wieder so eine Art terroristische Anzeichen in uns hinein? Ihre Kollegen führen an dieser Stelle gerne anonyme Personen ins Feld, deren Gesicht sie dann unscharf stellen, deren Stimme sie um einige Oktaven tiefer stellen, um eine möglichst gruselige und furchterregende Atmosphäre gegen mich und die OCG zu erzeugen. Was für ein übler Mutwille!

8. ***Zuletzt fragt ORF: Zwei Ihrer Söhne haben vor zwei Jahren die OCG verlassen. Einer schreibt dazu: "Damals verliess ich die Bewegung meiner Eltern, aufgrund von unüberbrückbaren weltanschaulichen und politischen Differenzen für viele wie ein Blitz aus heiterem Himmel". Was sagen Sie dazu?***

Antwort von Ivo Sasek: Wir haben unsere Kinder ihr Leben lang gelehrt, sie sollten ihren eigenen Weg gehen, nach ihrer eigenen Überzeugung handeln, ihre eigenen Berufe wählen. Das haben unsere zwei ältesten Söhne vor 2 Jahren gemacht. Sie waren schon über 30 Jahre alt und verbrachten Jahrzehnte mit uns im Dienst. Der von Ihnen Benannte will nun Rechtsanwalt werden, um die Welt über den Weg des juristischen Rechtskampfes zu verbessern. Der langsame, oft steile und dornige Weg der OCG wurde ihm zu beschwerlich. Mit dornig meine ich u.a. die ständigen Verfolgungen durch die Massenmedien. Überdies sah er mit jedem Jahr immer noch kaputtere Menschen zu uns kommen und konnte zuletzt nicht mehr glauben, dass wir in der verbindlichen Schicksalsgemeinschaft zu diesen Menschen und mittels des Glaubens irgendwelche höheren Ziele erreichen können – hier gingen unsere Meinungen und Wege auseinander. Während er sich nach einem Weg mit mehr Politik, menschlicher Stärke und Intelligenz sehnt, erkläre ich, samt der OCG allen schwächsten Gliedern der Gesellschaft die bleibende Verbindlichkeit. Jesus sagte, dass sich Gott vornehmlich durch die Elenden und Schwachen verherrlichen und mächtig erzeigen will. Unser Zweitgeborener hingegen will professionellere Medienarbeit als wir machen und befindet sich daher in einer entsprechend weiteren Ausbildung. Das ist sein gutes Recht. Er hat zuvor schon 2 Berufe gelernt. Was die politischen Differenzen betrifft, sah Ersterer die Probleme in der Welt dennoch nicht gar so düster wie zum Beispiel seine Eltern. Meine Frau und ich stehen allerdings schon seit 38 Jahren vollzeitlich an vorderster Front der Drogen-, Alkohol-, der Psychisch-Leidenden- und internationalen Familienarbeit. Dies unter ständiger Verfolgung durch die Massenmedien. Somit haben wir schon zahllose Schläge bekommen, bevor unsere Söhne nur denken konnten. Wir können daher verstehen, dass es im Windschatten einfacher zu laufen ist. Doch unsere ständigen Lehrmeister waren die bitteren Erfahrungen mit gnadenlosen Menschenfeinden. Wir wissen, wie die Welt wirklich tickt. Im Weiteren habe ich gerade keine Idee, was ich noch darauf antworten soll. Wenn Ihnen meine Antworten nicht reichen, müssten diese schon von unserem Erstgeborenen selber beantwortet werden.

Ich habe hiermit rechtzeitig Ihr Angebot einer schriftlichen Stellungnahme, bis Montag 5.11.2018 gewählt. Heute ist Mittwoch, der 31. Oktober 2018. Ich bin mal gespannt, ob

Sie eine Ehrenperson sind und Ihr Wort halten, aufgrund meiner Ausführungen ausgewogen und objektiv zu berichten. Denken Sie daran, dass man immer erntet was man sät, und die Wahrheit zuletzt immer siegen wird.
PS: Dass Sie über die OCG berichten und mich noch nicht einmal gefragt haben, was unter OCG genau zu verstehen ist, hier noch die Erklärung, wie ich sie an Herrn Zeiher von der dpa formuliert habe. (Hier diesen Text über die OCG noch einfügen)

Mit freundlichen Grüssen, Ivo Sasek

PS: Ich habe Ihnen gleich all meine Antworten an Herrn Zeiher der dpa mitgesandt – zum einen, dass Sie sehen, wie übereinstimmend Eure Fragen sind, was ohne gezieltes Management nicht möglich ist, zum anderen, dass Sie nie sagen können, Sie hätten keine klaren Informationen, Klarstellungen in Form meiner Gegenstimme erhalten. Sie haben hiermit Kenntnis über all diese Dinge.

BR24 #Faktenfuchs: „Kommt mit 5G die Totalüberwachung?“ vom 28.12.2018

30. Dezember 2018

An die Chefredaktion des Bayerischen Rundfunks

Bezugnehmend auf Ihre Veröffentlichung im BR24-Faktenfuchs vom 28.12.2018[1] erhebe ich Anspruch auf das Gegendarstellungsrecht und fordere BR24 hiermit auf, meine Gegendarstellung unverzüglich auf derselben Seite im selben Umfang wie die Falschaussage zu veröffentlichen und sich für die gesetzeswidrige Verdrehung der Tatsachen zu entschuldigen.

Falsch ist: „Ivo Sasek (…) wurde (…) **wegen Rassendiskriminierung verurteilt**.“

Richtig ist: Am 21.8.2018 wurde ich vom Regionalgericht Plessur (Graubünden, Schweiz) vom Vorwurf der Rassendiskriminierung **rechtskräftig freigesprochen**. Am 12.9.2018 habe ich den BR schriftlich über den Gerichtsentscheid benachrichtigt mit der Bitte, den Freispruch zu veröffentlichen. Der BR wusste also längst um meinen Freispruch vom August 2018.

Freundliche Grüsse

Ivo Sasek

Anmerkung: Der BR hat die Kernaussage dieser Gegendarstellung am 08.01.2019 wie folgt veröffentlicht, Zitat:

"(Nachtrag: Ivo Sasek ist mittlerweile vom Vorwurf der Rassendiskriminierung rechtskräftig freigesprochen worden)."

1 https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/faktenfuchs-kommt-mit-5g-die-totalueberwachung,RDQUdSF

dpa jagt Kla.TV-Gründer Ivo Sasek - Sasek rät: „Sucht Euch einen neuen Job!“

3. August 2018

Stellt Sasek den Holocaust in Frage? Befürwortet Sasek die körperliche Bestrafung mit Rutenschlägen? Die dpa (Deutsche Presse-Agentur GmbH) jagt Kla.TV-Gründer Ivo Sasek mit 9 kritischen Fragen. Erfahren Sie im verfilmten Antwort-Brief, was Ivo Sasek antwortete und beobachten Sie selbst, welche Schlagzeilen die Mainstream-Medien in den nächsten Tagen aus diesen Antworten konstruieren.

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=12747&lang=de

1. Frage:

Die Deutsche Presse-Agentur fragte am 9. Juli 2018: Was genau ist die Organische Christus Gemeinde? Was sind ihre Ziele?

Antwort:

Wie Sie auf sämtlichen unserer Webseiten leicht ersehen können, steht das G in OCG nicht für Gemeinde, sondern für Generation. Seit bald 20 Jahren erkläre ich all’Euren Presseleuten diesen Fehler, aber selbst die dpa wiederholt ihn hier wieder. Das beweist entweder, dass Ihr noch nie wirklich auf unseren eigenen Webseiten recherchiert habt und einander immer nur alles abschreibt oder dass Ihr einfach hoffnungslos schwer von Begriff seid. In beiden Fällen empfehle ich, besser einen anderen Job zu suchen.

[Titel:] … ein paar Tage später
[Reporterin:] „Wir hätten so gern ein paar Sachen gewusst, wie das so ist in dieser Gemeinde.“

Um es auf den Punkt zu bringen: Ihre unseriöse Medienwelt hat es nicht mit einer Gemeinde, sondern mit einer Generation zu tun. Die Ziele der OCG sind ganz einfach: Sie führt jede Art von

Mensch, gleich welchen Hintergrundes, zurück zur vollkommenen Einheit, zur Schwarmintelligenz, zur naturgesetzmässigen Intuition. Denn nicht nur Tiere haben Instinkte, sondern auch wir Menschen. Nicht nur Ameisen, Bienen, Vögelund sonstige Schwärme verfügen über eine Schwarmintelligenz, sondern auch der Mensch. Die OCG beweist dies mit tausenden verschiedensten Menschen quer durch alle Religionen, Kirchen, politischen Lager, Wissenschaften, Kulturen usw. Diese unsere Generation dockt gerade ganz praktisch an dieser, man könnte sie auch göttliche Alpha-Matrix nennen, an. Wie das genau geht, habe ich zuerst einmal aus christlicher Perspektive in 26 Büchern, nahezu 2.000 Vorträgen, 9 Spielfilmen usw. grundlegend erklärt, die aber von euch Medienschaffenden bis aufs Blut verfolgt und aus jedem Markt verdrängt wurden.

Soeben ging eine präzisierte Fragestellung mit zusätzlichen 5 Fragen von Ihnen bei mir ein, wo Sie den eben behandelten Abschreibefehler erkannt haben.

2. Frage:

Die Deutsche Presse-Agentur fragt: Wie viele Mitglieder hat die OCG aktuell? Wie viele sind es in Deutschland und Österreich? Wie ist die OCG organisiert?

Antwort:

Die OCG führt keine Mitgliederlisten, weil es eine Mitgliedschaft im altbekannten Sinne gar nicht gibt. Die OCG existiert in einer Herzensverbindlichkeit, in einem tiefen Bewusstsein der Zusammengehörigkeit aller Menschen dieser Welt. Die Menschheit ist ein lebendiger Organismus mit unterschiedlichsten Organen, die sich alle gegenseitig schätzen, brauchen und daher ergänzen. Es erreichen uns laufend neue Verbindlichkeitserklärungen aus allen Teilen der Welt, aus über 200 Ländern, aus mehr als 40 Sprachen. Zahllose Menschen dieser Generation sind dabei, ihre organische Zusammengehörigkeit zu erkennen und dass jede Zelle des Menschen-Organismus existenziell auf die andere angewiesen ist. Darum proklamiert die OCG eine bedingungslose Liebe zu allen Menschen, ebenso aber auch bedingungslose Ehrlichkeit, Wahrheit und Offenheit. Diese aufkommende Generation ist nicht mehr von Verträgen, auch nicht von gewerblichen Verbindungen, von Bezahlungen und dergleichen abhängig oder gar auf solcherlei angewiesen. Wie ich schon in Punkt 1 erklärte, sind allerorts Menschen dieser gegenwärtigen Generation gerade dabei, dem Ruf der Alpha-Matrix zu folgen. OCG ist darum keine „Gemeinde“, sondern eine vom Himmel gewirkte Bewegung, die der gegenwärtigen Menschen-Generation bewusst macht, dass sie ein lebendiger Organismus ist. Es handelt sich um eine allerorts „von selbst“ entstehende Bewegung. Dieser Organismus ist daher unzählbar und lebt, wie auch zum Beispiel jeder Ameisenstaat usw., von einer allgegenwärtig wirksamen und höheren Wahrnehmung. Und so, wie kein Ameisen-, Bienen- oder sonstiger Schwarm einen Herrscher über sich hat, dennoch aber zeitgleich und in allem genau erkennt, was zu tun ist, so geschieht es zunehmend auch unter uns Menschen. OCG ist nicht von Ivo Sasek oder seinen Mitwirkern abhängig. OCG ist nur ein kleiner Sammelbegriff für das, was sich gerade überall auf der Welt völlig unwissend voneinander, gleichzeitig, parallel in dieser gesamten Generation ereignet - unter allen Religionen, Kulturen, Polit-Richtungen usw. Es geht um ein Zeitalter-Ereignis, nicht um eine Gemeinde, nicht um etwas menschlich Machbares, Organisierbares, Kontrollierbares. Ihre nachgereichten und präzisierten

Fragen in diesem Punkt beantworte ich im Kontext Ihrer nächsten Frage:

3. Frage:

Die Deutsche Presse-Agentur fragt: In welchem Verhältnis steht die OCG zu der ebenfalls von Ivo Sasek gegründeten AZK sowie zu Seiten wie Klagemauer.TV oder jugend-tv.net? Gibt es strenge Hierarchien? Gibt es bestimmte Gebietseinteilungen? Wie sind die Führungs- und Gemeindestrukturen?

Antwort:

Nachdem Tausende OCGer live miterlebt haben, wie Ihr Medienschaffenden mich jahrelang gnadenlos durch den Dreck gezogen, verleumdet und unkorrigierbar diskriminiert habt, nachdem die gleichen Leute andererseits gewahrten, wie Ihr Medienschaffenden dasselbe Spiel auch mit allen möglichen kostbaren Menschen aus allen Hintergründen treibt, dazu zunehmend unsere Kinder sexualisiert, versaut und tausenderlei mehr, wurde zuvor benannte Alpha-Matrix ganz von selbst in ihnen wirksam. Unter Millionen erwachte rund um den Globus völlig unabhängig der Entschluss, Euer gnadenloses Treiben ans Licht zu bringen. So entstanden allein seit 2012 völlig autonom 165 Film-und Tonstudios von Kla.TV in 43 Sprachen. Über 450 Moderator/innen und Sprecher/innen, über 670 Techniker, 194 Coaches, 400 Textverarbeiter fügten sich ganz von selbst in dieses Generation-Ereignis ein. Das gleiche geschah bei AZK. Eine Überfülle von entschlossenen Menschen, Licht ins Dunkel zu bringen, traf aufeinander. Um all diese Studios und rein organisatorischen Abläufe zu koordinieren, braucht es wie in jedem anderen Betrieb dieser Welt klare Strukturen und Gebietseinteilungen. Die über 9.500 Sendungen von Kla.TV werden zeitgleich von der Schweiz, Deutschland, bis nach Magadan, China usw. usf. erarbeitet. Jeder Fussballclub, jeder Bergsteiger-Verein und wo immer Menschen miteinander etwas bewegen, braucht esklare Strukturen und Führungskräfte.
Sie fragen, Gefahr implizierend, nach »strengen Hierarchien, bestimmten Gebietseinteilungen« usw. in der OCG.Nachdem Ihr Medienschaffenden sämtliche unserer Handelsbeziehungen, vom Kinobetreiber bis zum Papierlieferanten, von Festivalbetreibern bis zu Hallenvermietern, von Schulbetrieben bis zu Technikkonzernen usw. systematisch gegen uns verhetzt habt, bis wir buchstäblich aus jedem Markt vertrieben waren, brauchen wir solche natürlich auch für die Erstellung unserer eigenen Bücher, Spielfilme, DVDs usw. in Eigenproduktion und Vertrieb. All unsere Strukturen sind, kurz gesagt, reine Überlebensstrukturen, Selbstverteidigungs-massnahmen, Notlaufprogramme. Ich empfehle Ihnen daher schon jetzt, nicht schon wieder die Völker aufzuhetzen, so als würden wir hier etwas Aussergewöhnliches oder gar Gefährliches treiben. Alle eben benannten Strukturen wurden einzig notwendig, weil der Widerstand zur Pflicht wurde, weil die betrogene Menschheit sich so lange in Zivilcourage gegen eure weltweiten Medienverbrechen erheben muss, bis dass endlich jede dazu verpflichtete Echt- und Restjustiz sich gegen euch erhebt. Ab dann wird jede unserer Organisationsformen wieder überflüssig sein und wir können uns wieder unseren persönlichen Hobbys und Annehmlichkeiten des Lebens zuwenden.
Und was Jugend-TV betrifft: Während Ihr Mainstream-Medien keinerlei Anstrengungen gegen die Frühsexualisierung, gegen nachweislich noch immer gesetzlich verbotene, zugängliche Pornographie im Internet bis hinein in die Schulen unternommen habt, haben einige Jugendliche sich dazu entschlossen, dies mit Jugend-TV selber zu tun. Dann habt Ihr diese Kinder im Deckmantel des Kinderschutzes mit einer Busse mit bis zu € 500.000 bedroht, wenn sie mit ihren

Sendungen nicht aufhören. Damit habt Ihr sie plattgedrückt. Wie Ihr ganz sicher wisst, ist Jugend-TVdarum längst gestorben.

4. Frage:

Die Deutsche Presse-Agentur fragt: In vielen Medien und von Seiten einiger Experten werden Sie dafür kritisiert, Holocaust-Leugnern, Scientology-Vertretern, Esoterikern und Verschwörungstheoretikern eine Plattform zu bieten. Was sagen Sie dazu?

Antwort:

Das ist genau die Art Eurer verdrehten Darstellerei. Wenn Ihr auch unter einem kleinsten Anflug von Aufrichtigkeit auf unseren Seiten recherchieren würdet, könnte Euch nicht entgangen sein, dass die AZK einzig deshalb gegründet wurde, um Menschen eine Plattform zu bieten, die von den Massenmedien in gleicher Weise verleumdet, unterdrückt und terrorisiert werden, wie Sie es mit mir seit Jahrzehnten tun. Es geht einzig und allein um das Recht auf die unvoreingenommene und unparteiische Anhörung von Gegendarstellungen. Tausende von Zuschauern haben vor laufender Kamera bezeugt, dass sie nicht den Ansatz einer sogenannten Holocaustleugnung auf irgendeiner AZK-Konferenz wahrnehmen konnten. Auch der AZK-Rechtsdienst konnte das nicht. Nur Ihr Medienschaffenden brachtet es einmal mehr fertig, solche Szenarien zu konstruieren, was übrigens gleich auch Ihre nächste Frage widerspiegelt.

5. Frage:

Die Deutsche Presse-Agentur fragt: Stellen Sie selbst den Holocaust in Frage?

Antwort:

Euch Medienschaffenden von sämtlichen Mainstream-Medien stelle ich infrage – und zwar aus jahrzehntelanger, selbstgemachter Erfahrung. Euch stelle ich mit tausenden Belegquellen infrage - und zwar allesamt. Was ich über den Holocaust denke, ist hingegen völlig irrelevant, weil ich zu jener Zeit ja noch gar nicht gelebt habe. Ich könnte mir daher bestenfalls nur vom Hörensagen eine eigene Meinung bilden.
Was mir aber zunehmend Sorge macht, ist die Tatsache, dass immer mehr Themen mit Redeverboten, Beweisverboten und sogar Verteidigungsverboten belegt werden. Weil Sylvia Stolz ihre eigene diesbezügliche Erfahrung als Strafverteidigerin bei ihrem AZK-Vortrag „Redeverbot, Beweisverbot Verteidigungsverbot“ schilderte, wurde sie zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Ihre Auslöschung kann ich seit 6 Jahren live miterleben, weil selbst ich als Schweizer für mein Schweigen zu dem, was Frau Stolz gesagt haben soll, was aber weder das 2.000-köpfige Publikum noch der AZK-Rechtsdienst feststellen konnte, bestraft werden soll.

6. Frage:

Die Deutsche Presse-Agentur fragt: Des Weiteren steht die OCG dafür in der Kritik, körperliche Züchtigungen von Kindern zu befürworten bzw. diese ausdrücklich zu empfehlen. Stimmt das? Werden Kinder in der OCG geschlagen? Befürworten Sie die körperliche Bestrafung mit Rutenschlägen?

Antwort:

Da haben wir‘s wieder: Ein und dieselben Fragen habe ich Euch Medienschaffenden in allen Details weit über 20 Jahre lang beantwortet. Ihr habt keine einzige meiner Gegendarstellungen und Erklärungen je veröffentlicht! Stattdessen reizt Ihr immer wieder aufs Neue, wie gerade eben, Volk und Behörden gegen uns auf. Ihr wisst dabei genau, dass ich all diese Fragen aufgrund Eurer Hetze auch wiederholt vor Behörden, Polizei, Kriminalpolizei und Strafbehörden gründlich beantworten musste. Hierbei wurde ich jedes Mal für meine Kindererziehung hochgelobt und auch wiederholt von jeder strafbaren Handlung freigesprochen, was von Euch dann aber wider besseres Wissen bis dato kategorisch verschwiegen wurde.– Und wegen genau solchen unterdrückten Gegendarstellungen gründete ich auf Rat meines Richters AZK, Kla.TV usw. Haben Sie das gut verstanden? Einzig, weil Ihr damit nie aufhören konntet, Eure selbst konstruierten Fiktionen in uns und in das Volk hinein zu prügeln, haben wir AZK, Kla.TV usw. gegründet. Sämtliche Gegendarstellungen schmeisstIhr über den Haufen, veröffentlicht sie nicht, beachtet sie nicht – weil Ihr die Wahrheit gar nicht hören wollt! Ihr sucht nur einen Anklagegrund, um meine Stimme in der Öffentlichkeit zu brandmarken, Euren Rufmord gegen uns fortzusetzen. Ihr gleicht daher den Verfolgern der ersten Christen, die wegen des Abendmahls als Kannibalen auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden, durch böswillige Inquisitoren.

7. Frage:

Die Deutsche Presse-Agentur fragt: Es ist auch häufig davon die Rede, dass OCG-Mitglieder unter ständigem psychischem Druck stehen, ein strenges System von gegenseitiger Kontrolle, Angst und Abschottung nach außen herrscht. Stimmt das?

Antwort:

Nein, das genaue Gegenteil ist der Fall.

Statement von Iris: (Diplom-Sportlehrerin)
"Bullshit! Wer das behauptet, kennt die OCG nicht! Niemand hat mich je zu etwas gezwungen. Alles basiert auf Freiwilligkeit. Es ist das Beste was mir und meiner Familie in unserem Leben passieren konnte."

Statement von Stefanie: (Fotografin)
"An keinem Ort der Welt habe ich bisher so viel Liebe erfahren wie hier in der OCG. In der OCG ist uns die Beziehung unter- und das gegenseitige Vertrauen zueinander das Höchste. Ich habe nie erlebt, dass ich nicht gehört oder zu etwas gezwungen wurde. Psychischen Druck kenn ich nur aus meiner Unizeit oder der Wirtschaft, wo man zu Höchstleistungen gezwungen wird."

Statement von Thomas: (Finanzbeamter)
"Das genaue Gegenteil ist der Fall. Bevor ich zur OCG kam, hatte ich mit Depressionen zu kämpfen. Nachdem ich bei der OCG die Ursache der Depression verstanden habe, bin ich nun mittlerweile 15 Jahre frei von psychischen Problemen. Unter Druck gesetzt oder kontrolliert habe ich mich hier nie gefühlt. Es war immer ein freundschaftlicher Umgang in gegenseitiger Wertschätzung."

Statement von Renate: (Hausfrau)
"Seit ich in der OCG bin, habe ich hunderte Menschen kennengelernt; vor allem Nicht-OCGer, und pflege gute Beziehungen zu ihnen. Nie zuvor hatte ich so viele Kontakte."

Statement von Zuri: (Eidg. Dipl. Betriebswirtschafterin HF)
"Seit 15 Jahren bin ich glücklich in der OCG. Ich schätze an der OCG, dass wir mit anderen Gruppierungen zusammenarbeiten. Ich finde es spannend, wie andere Religionen oder Kulturen denken. Das hilft mir, weiterzukommen und nicht zu kleinkariert unterwegs zu sein!"

Statement von Stephan: (Dr. med. dent. Zahnarzt)
"In der OCG lerne ich seit über einem Jahrzehnt, wie ich psychischen und sonstigen Druck rechtzeitig abbauen kann. Durch die Hilfe und kostenlosen Coachings durch die OCG-Leiter klappt das mit den Jahren immer besser."

Statement von Eva: (Lehrerin)
"16 Jahre Verbindlichkeit = 5840 Tage nie Druck, nie Angst, nie eine Abschottung nach Außen; stattdessen Liebe, Zuneigung, Freiheit nach Geist, Seele und Leib; Empathie; Eingehen auf meine tiefsten Bedürfnisse; Entdeckung und Ausübung all meiner Talente und Gaben; mehr Standfestigkeit im alltäglichen Leben als je zuvor; tiefstes Vertrauen zueinander; Ehrlichkeit; Offenheit, wie nirgendwo anders. Nicht einen Tag meine Liebe und Verbindlichkeit zur OCG bereut."

Statement von David:
"Bei uns in der OCG ist ALLES kostenlos! Das liebe ich."

Statement von Jonatan:
"Den einzigen psychischen Druck machen die Medien, die ständig neue Lügen über uns verbreiten."

Statement von Anne:
"Bester Platz auf der ganzen Welt!"

Statement von Peter und Margit:
"Wir bezeugen an dieser Stelle, dass unsere Ehe durch den Dienst komplett erneuert wurde."

Statement von Detlef und Inge:
"Druck verspüren die meisten Menschen, BEVOR sie zu uns kommen, weil sie Probleme in ihrem Leben haben, die sie erdrücken."

Statement von Elke:
"Alles ist völlig freiwillig – so erlebe ich das Miteinander in der OCG."

Statement von Gloria:
"In der OCG sind die herzlichsten, ehrlichsten und liebenswürdigsten Menschen, die ich kenne."

Statement von Ruth:
"Ich bin befreit worden von religiösen Zwängen."

Statement von Eddy:
"OCG hat nur eins im Herzen: dass alle Menschen glücklich sind!"

Statement von Charis:
"Ich jedenfalls kann euch nur sagen, dass nicht EIN einziges, der von euch gebrachten Argumente nur ANNÄHERND zutrifft, und dass ich gerade DURCH die OCG sehr kontaktfreudig und offen zur Außenwelt bin!!!"

"Auf die Schnelle weitere 150 Statements zu dieser Frage zum Nachlesen oder Download unter dieser Sendung".

8. Frage:

Sehen Sie sich im Kampf gegen die Welt außerhalb der OCG? Falls ja, warum?

Antwort:

Welchen Kampf gegen welche Welt? Unser Kampf dreht in allem um die Versöhnung aller Menschen miteinander. Wenn Sie auf Sasek.TV je recherchiert haben, dann mussten auch Sie mit eigenen Augen sehen, wie sich unter meinem Einfluss alle Menschen versöhnen, sich in den Arm nehmen, einander in jeder Hinsicht freiwillig unterstützen, wie sie nur können. Ich habe Ihnen in Punkt 1 unser Verständnis des Menschen-Organismus bereits dargelegt. Ich liebe sogar Sie, obgleich ich hier offen und streng mit Ihnen reden muss. Würde ich Sie nicht lieben, gäbe ich Ihnen hier mit dieser Gegendarstellung keine Gelegenheit, die Medienlügen Ihrer Kollegen wiedergutzumachen.

9. Frage:

Steht die OCG auf dem Boden der Schweizerischen Bundesverfassung und des Deutschen Grundgesetzes? Befürworten Sie eine demokratische Gesellschaftsordnung?

Antwort:

Ich diene nicht allein der Schweiz, sondern auch Deutschland und Österreich seit über 35 Jahren unentgeltlich. Ich habe Tausende von Menschen unentgeltlich rehabilitiert von Drogen, Alkohol und psychischen Nöten jeder Art. Ich habe meinem Staat und all den umliegenden Staaten für meine gemeinnützigen Dienste keinen Cent abverlangt, keine Steuerbefreiung eingefordert, sondern ganz

im Gegenteil sogar noch getreu jede bereits versteuerte freiwillige Spende abermals versteuert. Die OCG dient dem Staat bzw. sämtlichen gegebenen Staaten aus freiwilliger Liebe und Anerkennung.Uns wurde dafür noch nie gedankt; wir tun es trotzdem aus Liebe, weil wir alle einander brauchen und ohne einander nicht leben können. Mit der OCG leben wir vor, wie sich eine Demokratie mühelos von den Kinderschuhen in die Mündigkeit entwickeln kann – wir lieben und fördern jede echte Demokratie, stellen aber heimtückische Schein-Demokratien bloss. Solche Sätze hört Ihr Medienschaffenden schon seit Jahrzehnten von mir. Ihr könnt seit vielen Jahren all unsere Webseiten besuchen und mit eigenen Augen sehen, wie viel Fröhlichkeit und Glück von den Menschen dort ausstrahlt. All diese Menschen helfen wieder anderen Menschen ebenso unentgeltlich auf die Beine. Tausende können wieder arbeiten, Steuern bezahlen, Familien gründen und ein normales Leben führen… Werden Sie das während der Finalisierung Ihrer Geschichte, wie Sie sie nennen, endlich berücksichtigen oder das dunkle Spiel Ihrer Kollegen weiterspielen? Merken wir uns beideso oder so diesen abschliessenden Satz:
Allein die Wahrheit wird siegen, und die in der Wahrheit leben, mit ihr.

Hochachtungsvoll,
Ivo Sasek

PS 1: Ich würde gerne über den Zeitpunkt und den Ort der Veröffentlichung Ihrer Geschichte informiert werden und vor Veröffentlichung Einsicht nehmen, um gegen Unschönheiten Einspruch zu erheben.

Antwort von der Deutschen Presse-Agentur:
Den kompletten Text kann ich Ihnen vor der Veröffentlichung nicht zur Verfügung stellen.
Mit freundlichen Grüßen
Christoph Zeiher

PS 2: Eine ganz persönliche Frage: Ist Ihr Name Ihr wahrer Geburtsname oder ein Pseudonym? Denn er bedeutet interessanterweise: „Bezichtiger“, „Ankläger“, „Beschuldiger“.

von is.

ktv_logo3.png

www.kla.tv/12747

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/12747/pdf

Freispruch für Ivo Sasek - „Sprechverbot, Beweisverbot, Verteidigungsverbot“

23. August 2018

21. August 2018: Freispruch für Ivo Sasek vom Vorwurf der Rassendiskriminierung und Holocaustleugnung durch das Schweizer Gericht! Am 24.11.2012 ließ Kla.TV- und AZK-Gründer Ivo Sasek die ehemalige Strafverteidigerin Sylvia Stolz an der 8. AZK sprechen. Das Thema ihres Vortrags war: Beweisverbot, Sprechverbot, Verteidigungsverbot. Was weder dem 2.000-köpfigen Publikum, noch dem AZK-Rechtsdienst oder Gründer Ivo Sasek auch nur im Ansatz aufgefallen war: Sie soll dabei subtil den Holocaust geleugnet haben. Ivo Sasek wurde daraufhin mit Strafanzeigen überzogen. Kla.TV nimmt Sie mit hinein in diese spannende Geschichte …

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=12904&lang=de

Am 21. August 2018 wurde Ivo Sasek vom Vorwurf der Rassendiskriminierung und Beihilfe zur Holocaustleugnung im Fall Sylvia Stolz freigesprochen. Das Urteil ist in erster Instanz rechtsgültig. Monate zuvor propagierten aber 12 Medien* bereits in grossen Lettern: "Sasek sei schuldig gesprochen". Dies obwohl die Anklage bis zum 21. Aug. 2018 nie vor Gericht war. Diese Medien haben somit den Rechtsgrundsatz " der Unschuldsvermutung zu wahren bis ein rechtsgültiges Gerichtsurteil die Schuld nachgewiesen kann" aufs Schwerste verletzt! Um solch rechtswidrige Unterlassung nicht einfach tatenlos hinzunehmen, forderte Sasek mit einem offenen Brief die betroffenen Medienstellen heraus, sich für den öffentlich begangenen Rufmord bei ihm öffentlich zu entschuldigen und seinen Freispruch ebenso laut und deutlich hinauszuschreien, wie sie es mit der gesetzwidrigen Vorverurteilung im Vorfeld getan hatten.

Beteiligte Medienstellen: woz.ch / kath.ch / suedostschweiz.ch / watson.ch / St.Galler Tagblatt / Thurgauer Zeitung / Appenzeller Zeitung / kirchlichedienste.de / sonnenstaatland.com / confessio.de / SRF Regionaljournal Graubünden / FM1 Today

Richtigstellung

→ siehe auch: www.kla.tv/13095 - "*Der verschwiegene Freispruch*"

Offener Brief von Ivo Sasek an die Chefredakion der Südostschweiz / Watson / SRF / St. Galler Tagblatt / kath.ch / Thurgauer Zeitung / Appenzeller Zeitung / FM1 / WOZ / DPA / SDA / Kirchliche Dienste / Sonnenstaatland / Confessio / Aufbau.eu / Tachles / Sonntagszeitung / BR

Betrifft: Ihre inkriminierenden Vor-Verurteilungen gegen Ivo Sasek in Sachen Referat Sylvia Stolz bei der 8. AZK, wie etwa: »Sektenprediger ist schuldig«

Ich bin Ivo Sasek, Gründer und Moderator der Anti-Zensur-Koalition, kurz AZK – Sie kennen mich. Sie kennen ebenso den Rechtsgrundsatz, dass jeder verdächtigten Person gegenüber solange die Unschuldsvermutung zu wahren ist, bis ein rechtsgültiges Gerichtsurteil deren Schuld nachweisen konnte, ganz einerlei, um welche Vorwürfe es sich dabei handelt. Ihr Medium hat diesen Rechtsgrundsatz nachweislich schwer verletzt, indem es mich bereits Monate vor dem 1. rechtsverbindlichen Gerichtsentscheid als schuldig propagiert hat. So titelten Sie bereits am 9.3.2017 »Sektenprediger ist schuldig«.

Bei der Veröffentlichung dieses Titels wussten Sie so gut wie ich und jeder sachliche Richter, wie jedermann dieses Schlagwort verstehen musste und würde. Nämlich genau so, wie es dort vermittelt wurde: Sasek ist ein Sektenprediger, Sasek hat eine Straftat begangen und Sasek ist schuldig! Schon mit dem verunglimpfenden Totschlagbegriff „Sektenprediger“ suchte die Südostschweiz wiederholt ganz bewusst und gezielt meinen Ruf zu schädigen – mit dem voreilig veröffentlichten Schuldspruch aber begingen Sie gesetzwidrigen und somit strafbaren Rufmord. Wegen genau dieser Art propagierter Vor-Verurteilungen durch die Massenmedien werde ich seit Jahrzehnten von allen Seiten diskriminiert und als Folge diskreditiert und sanktioniert. Die wirtschaftlichen Folgeschäden belaufen sich für mich als Filmproduzent und Buchautor mit 26 Büchern, 9 Spielfilmen und über 50 Dokumentarfilmen etc. auf jährlich mehrere Millionen Fr./Euro. Wäre dies Ihre Geschichte, wie erginge es Ihnen dabei? Wie groß wäre Ihr Wunsch nach Schadenersatz? Würden Sie Ihren Verfolgern an meiner Stelle ein Versöhnungsangebot unterbreiten? Trotzdem stelle ich hiermit jeder sich an mir vergangenen Medienstelle eine Vergebung in Aussicht, die sich an die in diesem Schreiben formulierten Forderungen hält. Jede Medienstelle hingegen, die mein Angebot in den Wind schlägt, würde damit ihr bewusst fortgesetztes Handeln im Unrecht bekräftigen. Nun werden Sie natürlich einwenden, dass Sie ja

irgendwo in Ihrem langen Artikel erwähnt hätten, dass das Urteil noch nicht rechtskräftig sei. Ja, wirklich clever gemacht – und genauso funktioniert das perfekte juristische Verbrechen. Ihr Medienschaffenden seid doch im Verbund mit Euren Spitzenanwälten ausgebildete Volkskenner. Niemand kennt sich in der Volks-Psyche besser aus als Ihr – besser noch als die Psychiater. Genau darum verfasst Ihr Eure Schlagzeilen, Eure reißerischen Bilder und Schlagworte, so wie Ihr das seit Jahrzehnten tut. Ihr seid nicht Unwissende, sondern kalkuliert in jedem einzelnen Fall ganz bewusst was Ihr tut! Sie und Ihre Anwälte wussten punkt- und zielgenau, warum Sie die Wahrung meiner möglichen Unschuld z.B. in keinem einzigen Titel je auch nur ansatzweise in Betracht gezogen haben. Ihr habt diesen kleinen juristischen Kunst-Kniff im Vollbewusstsein bloß am Rande, vielleicht als letzte kleine Schlussbemerkung angewandt – niemals aber, um damit auch mir ein bisschen Recht zu verschaffen, sondern einzig, um Euch selber dadurch vor einer allfälligen Strafverfolgung zu schützen. Aber wisst Ihr was? Im Verbund mit den von Euch gekauften oder sogar listig eingeschleusten »Rechts-Dienern« könnt ihr Eure artgleichen Diffamierungskampagnen gegen Eure zahllosen Opfer vielleicht noch eine Weile ungestraft durchziehen. Die Völker aber, die Ihr seit Jahrzehnten so sträflich hintergeht, manipuliert und systematisch verhetzt, durchschauen zunehmend Euer falsches Spiel, samt Euren Rufmordkampagnen und Lügen. Wundert Euch daher nicht über zunehmende Kündigungswellen der Abos und auch Verweigerungen der Zwangsabgaben. Die Echt- und Restjustiz wird immer mehr erwachen und Eure Unterwanderungen durchschauen und angehen. Bezüglich Unterwanderung weiss ich zufällig ganz genau, wovon ich rede, denn ich wurde schon als kleiner Junge für ein paar Monate in die kommunistische 68er-Bewegung verführt, wo ich völlig ungewollt Augen- und Ohrenzeuge solcher Verschwörungspläne wurde. Pfeifenrauchende Frauen verhetzten uns dazu, uns in all die entscheidenden Schaltstellen von Kirchen, Bildungseinrichtungen, Regierungen und Justiz etc. einzuschleichen, um alles zu unterwandern. Bis zu diesen Verschwörung-Aufrufen tippte ich für diese Linken noch deren kommunistisches Manifest mehrfach eigenhändig ab, damit sie es als Traktate verteilen konnten. Danach aber war ich in Kürze raus.

Forderungen

Nun aber zu meinen Forderungen. (Sollten Sie zwischenzeitlich einen der nachfolgenden Punkte bereits erfüllt haben, sind nur noch die ausstehenden zu berücksichtigen):

1. Veröffentlichen Sie spätestens innert 10 Tagen an bester Stelle und zur besten Frequenzzeit Ihres Mediums eine öffentliche Entschuldigung für Ihre gesetzwidrige Vor-Verurteilung meiner Person.
2. Veröffentlichen Sie meinen Freispruch in Form eines ebenso großen und eindeutigen Titels, wie Sie es mit meiner Vor-Verurteilung getan haben. An gleicher Stelle, zur gleichen Veröffentlichungszeit.
3. Im Weiteren fordere ich Sie dazu auf, sämtliche mich in dieser Sache belastenden Artikel aus dem Netz und der Öffentlichkeit zu entfernen (entsprechend neue DSGVO),
4. ebenso jeden Archiv-Zugriff für Journalisten zu entziehen.
5. Dies fordere ich auch hinsichtlich jeder in den Jahren zuvor diffamierenden Veröffentlichung gegen mich, auch im Zusammenhang mit von mir gegründeten

Organisationen wie etwa OCG, AZK oder Kla.TV usw. Alles wurde verdreht!

6. Ich dulde keine einzige inkriminierende oder verunglimpfende Aussage mehr gegen mich in der Öffentlichkeit – in welcher Form auch immer – 25 Jahre Mainstream-Lügenhetze sind genug.
7. Ich dulde keinen einzigen diskriminierenden Titel mehr, wie etwa Sektenprediger, Sektenboss, Sektenchef und dergleichen. Diese ehrverletzenden Bezeichnungen entbehren jeder objektiven Sachlage und sind gräulichste Verleumdungspropaganda.

Schlussbemerkung

Ich erwarte Ihre umgehende Rücksichtnahme durch Umsetzung gestellter Forderungen.

Mit freundlichen Grüssen

Ivo Sasek

ktv_logo3.png

www.kla.tv/12904

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/12904/pdf

Korrekturaufruf Kath.ch

10.9.2018

An die Chefredaktion von Kath.ch

Betrifft: Ihre inkriminierenden Vor-Verurteilungen gegen Ivo Sasek in Sachen Referat Sylvia Stolz bei der 8. AZK wie etwa: »Sektenprediger Ivo Sasek schuldig gesprochen«

Ich bin Ivo Sasek, Gründer und Moderator der Anti-Zensur-Koalition, kurz AZK – Sie kennen mich.
Sie kennen ebenso den Rechtsgrundsatz, dass jeder verdächtigten Person gegenüber so lange die Unschuldsvermutung zu wahren ist, bis ein rechtsgültiges Gerichtsurteil deren Schuld nachweisen konnte, ganz einerlei, um welche Vorwürfe es sich dabei handelt.
Ihr Medium hat diesen Rechtsgrundsatz nachweislich schwer verletzt, indem es mich bereits Monate vor dem 1. rechtsverbindlichen Gerichtsentscheid als schuldig propagiert hat.
So titelten Sie bereits am 9.3.2017 **»Sektenprediger Ivo Sasek schuldig gesprochen«**.

Bei der Veröffentlichung dieses Titels wussten Sie so gut wie ich und jeder sachliche Richter, wie jedermann dieses Schlagwort verstehen musste und würde. Nämlich genau so, wie es dort vermittelt wurde: Sasek ist ein Sektenprediger, Sasek hat eine Straftat begangen und Sasek ist schuldig! Schon mit dem verunglimpfenden Totschlagbegriff „Sektenprediger“ suchte Kath.ch wiederholt ganz bewusst und gezielt meinen Ruf zu schädigen – mit dem voreilig veröffentlichten Schuldspruch aber begingen Sie gesetzwidrigen und somit strafbaren Rufmord.
Wegen genau dieser Art propagierter Vor-Verurteilungen durch die Massenmedien werde ich seit Jahrzehnten von allen Seiten diskriminiert und als Folge diskreditiert und sanktioniert. Die wirtschaftlichen Folgeschäden belaufen sich für mich als Filmproduzent und Buchautor mit 26 Büchern, 9 Spielfilmen und über 50 Dokumentarfilmen etc. auf jährlich mehrere Millionen Fr./Euro.

Wäre dies Ihre Geschichte, wie erginge es Ihnen dabei? Wie gross wäre Ihr Wunsch nach Schadenersatz? Würden Sie Ihren Verfolgern an meiner Stelle ein Versöhnungsangebot unterbreiten? Trotzdem stelle ich hiermit jeder sich an mir vergangenen Medienstelle eine Vergebung in Aussicht, die sich an die in diesem Schreiben formulierten Forderungen hält. Jede Medienstelle hingegen, die mein Angebot in den Wind schlägt, würde damit ihr bewusst fortgesetztes Handeln im Unrecht bekräftigen.

Nun werden Sie natürlich einwenden, dass Sie ja irgendwo in Ihrem langen Artikel erwähnt hätten, dass das Urteil noch nicht rechtskräftig sei. Ja, wirklich clever gemacht – und genauso funktioniert das perfekte juristische Verbrechen.

Ihr Medienschaffenden seid doch im Verbund mit Euren Spitzenanwälten ausgebildete Volkskenner. Niemand kennt sich in der Volks-Psyche besser aus als Ihr – besser noch als die Psychiater. Genau darum verfasst Ihr Eure Schlagzeilen, Eure reisserischen Bilder und Schlagworte, so wie Ihr das seit Jahrzehnten tut. Ihr seid nicht Unwissende, sondern kalkuliert in jedem einzelnen Fall ganz bewusst was Ihr tut!

Sie und Ihre Anwälte wussten punkt- und zielgenau, warum Sie die Wahrung meiner möglichen Unschuld z.B. in keinem einzigen Titel je auch nur ansatzweise in Betracht gezogen haben. Ihr habt diesen kleinen juristischen Kunst-Kniff im Vollbewusstsein bloss am Rande, vielleicht als letzte kleine Schlussbemerkung angewandt – niemals aber, um damit auch mir ein bisschen Recht zu verschaffen, sondern einzig, um Euch selber dadurch vor einer allfälligen Strafverfolgung zu schützen. Aber wisst Ihr was? Im Verbund mit den von Euch gekauften oder sogar listig eingeschleusten »Rechts-Dienern« könnt ihr Eure artgleichen Diffamierungskampagnen gegen Eure zahllosen Opfer vielleicht noch eine Weile ungestraft durchziehen. Die Völker aber, die Ihr seit Jahrzehnten so sträflich hintergeht, manipuliert und systematisch verhetzt, durchschauen zunehmend Euer falsches Spiel, samt Euren Rufmordkampagnen und Lügen. Wundert Euch daher nicht über zunehmende Kündigungswellen der Abos und auch Verweigerungen der Zwangsabgaben. Die Echt- und Restjustiz wird immer mehr erwachen und Eure Unterwanderungen durchschauen und angehen.

Bezüglich Unterwanderung weiss ich zufällig ganz genau, wovon ich rede, denn ich wurde schon als kleiner Junge für ein paar Monate in die kommunistische 68er-Bewegung verführt, wo ich völlig ungewollt Augen- und Ohrenzeuge solcher Verschwörungspläne wurde. Pfeifenrauchende Frauen verhetzten uns dazu, uns in all die entscheidenden Schaltstellen von Kirchen, Bildungseinrichtungen, Regierungen und Justiz etc. einzuschleichen, um alles zu unterwandern. Bis zu diesen Verschwörung-Aufrufen tippte ich für diese Linken noch deren kommunistisches Manifest mehrfach eigenhändig ab, damit sie es als Traktate verteilen konnten. Danach aber war ich in Kürze raus.

Nun aber zu meinen Forderungen. (Sollten Sie zwischenzeitlich einen der nachfolgenden Punkte bereits erfüllt haben, sind nur noch die ausstehenden zu berücksichtigen):

1. Veröffentlichen Sie spätestens innert 10 Tagen an bester Stelle und zur besten Frequenzzeit Ihres Mediums **eine öffentliche Entschuldigung** für Ihre gesetzwidrige Vor-Verurteilung meiner Person.
2. Veröffentlichen Sie meinen Freispruch in Form eines **ebenso großen und eindeutigen Titel**s, wie Sie es mit meiner Vor-Verurteilung getan haben. An gleicher Stelle, zur gleichen Veröffentlichungszeit.
3. Im Weiteren fordere ich Sie dazu auf, sämtliche mich in dieser Sache **belastenden Artikel aus dem Netz und der Öffentlichkeit zu entfernen** (entsprechend neue **DSGVO**),
4. ebenso jeden Archiv-Zugriff für Journalisten zu entziehen.
5. Dies fordere ich auch hinsichtlich **jeder in den Jahren zuvor diffamierenden Veröffentlichung** gegen mich, auch im Zusammenhang mit von mir gegründeten Organisationen wie etwa OCG, AZK oder Kla.TV usw. Alles wurde verdreht!
6. Ich dulde **keine einzige inkriminierende oder verunglimpfende Aussage mehr gegen mich** in der Öffentlichkeit – in welcher Form auch immer – 25 Jahre Mainstream-Lügenhetze sind genug.
7. Ich dulde keinen einzigen **diskriminierenden Titel mehr, wie etwa Sektenprediger**, Sektenboss, Sektenchef und dergleichen. Diese ehrverletzenden Bezeichnungen entbehren jeder objektiven Sachlage und sind gräulichste Verleumdungspropaganda.

Ich erwarte Ihre umgehende Rücksichtnahme durch Umsetzung gestellter Forderungen.

Mit freundlichen Grüssen

Ivo Sasek

Korrekturaufruf Südostschweiz

24. August 2018

An den Chefredaktor der Südostschweiz
Betrifft: Ihre diskreditierenden Vor-Verurteilungen gegen Ivo Sasek in Sache Referat Silvia Stolz bei der 8. AZK, wie etwa: **»Sektenprediger ist schuldig«**

Ich bin Ivo Sasek, Gründer und Moderator der Anti-Zensur-Koalition, kurz AZK.
Sie kennen den Rechts-Grundsatz, dass jeder verdächtigten Person gegenüber solange die Unschuldsvermutung zu wahren ist, bis ein rechtsgültiges Gerichtsurteil deren Schuld nachweisen konnte, ganz einerlei, um welche Vorwürfe es sich handelt.
Ihr Medium hat diesen Rechts-Grundsatz nachweislich schwer verletzt, in dem es mich bereits Monate vor dem 1. rechtsverbindlichen Gerichtsentscheid als schuldig propagiert hat.
So titelten sie bereits am 4.2.2017 **»Sektenprediger ist schuldig«.**

Bei der Veröffentlichung dieses Titels wussten sie so gut wie ich und jeder sachliche Richter, wie jedermann dieses Schlagwort verstehen musste und würde. Nämlich genau so, wie es dort steht: Sasek ist ein Sektenprediger, und Sasek ist schuldig! Schon mit dem verunglimpfenden Totschlagbegriff Sektenprediger suchten sie ganz bewusst und gezielt meinen Ruf zu schädigen – mit dem voreilig veröffentlichten Schuldspruch aber begingen sie gesetzwidrigen und somit strafbaren Rufmord. Um genau solcher Verleumdungen durch die Massenmedien willen werde ich seit Jahrzehnten von allen Seiten diskreditiert und sanktioniert. Die wirtschaftlichen Folgeschäden belaufen sich für mich als Spiel Filmproduzent und Buchautor mit 26 Büchern, 9 Spielfilmen und 50 Dokumentarfilmen etc. jährlich um mehrere Millionen Euro. Sie wissen das – und in diesen Größenordnungen werden die Schadensersatzforderungen ausfahren, wenn ich Euch Medienschaffenden zur Verantwortung ziehen muss. Ich stelle hiermit in Aussicht, dass ich jede Medienstelle begnadigen werde, die sich genau an die in diesem Schreiben gestellten Forderungen halten. Wer es nicht tut besiegelt damit sein bewusst fortgesetztes Handeln im Unrecht.
Nun werden Sie natürlich einwenden, dass sie ja irgendwo in ihrem langen Artikel erwähnt hätten, dass das Urteil noch nicht rechtskräftig sei. Ja, wirklich clever gemacht – und genauso funktioniert das perfekte Verbrechen.

Ihr Medienschaffenden seid doch ausgebildete Volkskenner. Niemand kennt sich in der Volks-Psyche besser aus als ihr – besser noch als die Psychiater. Genau darum verfasst ihr eure Schlagzeilen, Eure reißerischen Bilder und Schlagworte, so wie ihr das seit Jahrzehnten tut. Ihr seid nicht Unwissende, sondern kalkuliert in jedem einzelnen Fall ganz genau was ihr tut!
Sie und ihre Anwälte wussten haargenau, warum sie die Wahrung der Unschuldsvermutung gegen mich in keinem einzigen Titel je erwähnten. Ihr habt diesen kleinen juristischen Kniff Im Vollbewusstsein bloß nebenbei, vielleicht als letzte kleine Schlussbemerkung eingefädelt – nur um Euch selber vor allfälligen Strafverfolgungen schützen zu können. Aber wisst ihr was? Im Verbund mit den von Euch gekauften oder sogar listig eingeschleusten Staatsanwälten und Richtern, könnt ihr Eure Diffamierung-Kampagnen vielleicht noch eine Weile ungestraft fortsetzen. Die Völker aber, die ihr seit Jahrzehnten so sträflich hintergeht, manipuliert und systematisch verhetzt, die werden euer verleumderisches Spiel zunehmend durchschauen und eure Rufmordkampagnen und Lügen mit Kündigungen der Abos und Zwangsabgaben-Verweigerungen quittieren. Und die Echt-und Restjustiz wird zunehmend erwachen und eure Unterwanderungen durchschauen und beenden. Ja, bezüglich Unterwanderung weiß ich zufällig ganz genau, wovon ich rede, denn ich wurde schon als kleiner Junge für ein paar Monate in eine kommunistische Untergrundbewegung verführt, wo ich völlig ungewollt Augen- und Ohrenzeuge solcher Verschwörungspläne wurde. Pfeifenrauchende Frauen verhetzten uns dazu, uns in all die entscheidenden Schaltstellen von Kirchen, Regierungen, Justiz etc. einzuschleichen, um alles zu unterwandern. Bis zu diesen Verschwörungs-Versuchen tippte ich für diese Menschen noch das kommunistische Manifest mehrfach eigenhändig ab, damit sie es als Taktrate verteilen konnten. Danach aber war ich raus.
Nun aber zu meinen Forderungen:

- Hiermit fordere ich sie dazu auf, innert 7 Tagen an bester Stelle und zur besten Frequenzzeit ihres Mediums eine öffentliche Entschuldigung für ihre gesetzwidrige Vor-Verurteilung meiner Person zu veröffentlichen.
- Weiter fordere ich sie dazu auf, meinem Freispruch als ebenso großen und eindeutigen Titel zu veröffentlichen, wie sie es mit meiner Vor-Verurteilung getan haben. An gleicher Stelle, zur gleichen Veröffentlichungs- Zeit.
- Im Weiteren fordere ich Sie dazu auf, sämtliche in dieser Sache veröffentlichten Artikel und Aussagen aus ihren für Journalisten zugänglichen Archiven und aus dem öffentlichen Raum zu entfernen.
- Zur selben Handlung fordere ich Sie hinsichtlich jeder diffamierenden Veröffentlichung gegen mich, die OCG, AZK oder Kla-TV auf.
- Ich dulde keinen einzigen diskreditierenden Titel mehr, wie etwa Sekten-Prediger, Sektenboss, Sektenchef und dergleichen. Diese Bezeichnungen entbehren jeder praktischen Grundlage und sind gräulichste Verleumdungs-Propaganda.

Ihr umgehendes Einlenken erwartend

Ivo Sasek

Kronen Zeitung: „Sektenführer sind auf der Flucht“ vom 14.03.2018

14. März 2018

Betrifft

Kronen Zeitung titelt: "Sektenführer sind auf der Flucht"

Seit 2006 werden an der Weinbergschule als Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht Kinder und Jugendlichen unterrichtet. Diese innovative Gruppe wurde im Jahr 2017 Opfer einer breit angelegten verleumderischen Hetze in verschiedensten Medienstellen. Nachdem es etwas ruhiger geworden war um die kleine Schule, kochte die Kronen Zeitung im März 2018 die ganze Geschichte erneut auf. Sie setzte der bisherigen Verleumdung noch einen oben drauf, indem sie von der langjährigen Schulleiterin öffentlich behauptete, dass ihre Verbindungen zu Ivo Sasek und der Anti-Zensur-Koalition Auslöser für die Medienattacken waren. Die Beweise liegen aber schwarz auf weiss vor, dass die Hetzkampagne gegen die Weinbergschule vor dem Auftritt der Schulleiterin an der Anti-Zensur-Konferenz stattgefunden hatte.

Da Ivo Sasek und die AZK von der Kronen Zeitung als Hauptursache der schweren Verfolgung und Diskriminierung der Weinbergschule herbeikonstruiert wurden, verfasste Sasek eine Gegendarstellung zu den Falschaussagen in der Kronen Zeitung. Diese hat sich allerdings nicht einmal bequemt, Sasek eine Antwort zu schreiben – geschweige denn die Gegendarstellung abzudrucken.

Einführung

Gegendarstellung von AZK-Gründer Ivo Sasek zu Falschaussagen der Kronen Zeitung vom Mittwoch, 14. März 2018, im Artikel: »Sektenführer sind auf der Flucht«!

→ *siehe auch:* - "Die dunkle Kehrseite der Kronenzeitung"

Ich bin Ivo Sasek, Sie kennen mich.

In oben benanntem Artikel haben Sie zeitliche Reihenfolgen falsch dargestellt, bzw. wider besseres Wissen gezielt zeitlich umkonstruiert. Da es sich bei meiner Gegendarstellung um keine bloße Vermutung oder persönliche Anschauung handelt, sondern um nachweisbare Fakten, bestehe ich auf das mir vom Gesetz zugesagte Recht auf Gegendarstellung. Sie veröffentlichen an gleicher Stelle, wo der Diskriminierungs-Artikel platziert war unter gleichen Bedingungen meine Gegendarstellung. Dass Sie im Falle einer Verweigerung strafbar handeln, brauche ich Ihnen nicht näher zu erläutern. Ihr Niveau an Gerechtigkeitssinn, Moral und menschlichem Anstand – dies nur als kleine Randbemerkung– ist nicht mehr bloß am Sinken – es befindet sich im freien Fall. Trotzdem darf ich Euch lieben und wertschätzen, weil auch Ihr Teil des weltweiten Menschheits-Organismus seid. Wir alle **werden** uns noch lieben **als** uns selbst!

Ivo Sasek

Gegendarstellung

Falsch ist: Jeglichen Diskriminierungs-Strafartikel kühn ignorierend stigmatisiert die Kronen Zeitung dieses harmlose Grüppchen von Freichristen zur gefährlichen Flucht-Sekte.

Fakt ist: Dabei lässt sie bewusst im Dunkeln, dass diese Schuldlosen nur deshalb in Panik geraten sind, weil zuvor gnadenlose Mainstream-Medienplötzlich die Behörden gegen sie aufhetzten, auf dass diese ihnen sogar die Kinder wegnehmen sollten. Aber gleich kommt´s noch dicker.

Falsch ist: Mit Simo n Heilig-Hofbauer, dem grünen Landtagsabgeordneten, setzte die Kronen Zeitung der ganzen Hetze gleichsam noch »die Krone« auf, indem er von der langjährigen Leiterin der Weinbergschule öffentlich behaupten durfte:»Auslöser sind die Verbindungen der Frau ins Staatsverweigerer-Milieu. Ende November nahm sie unter anderem als Sprecherin am sogenannten Anti-Zensur-Kongress in der Schweiz teil. Dieser wird vom Verschwörungstheoretiker Ivo Sasek organisiert.«

Fakt ist: Was hier wider besseres Wissen im Dunkeln gelassen wurde, ist die Verdrehung der zeitlichen Ereignisse.

Richtig ist: Die Verfolgung gegen die Weinbergschule war nämlich längst im Gange, bevor jene Ivo Sasek oder die AZK kennenlernten.

Beweisbarer Fakt ist: Als AZK-Gründer Ivo Sasek einem Absolventen der Schetinin-Schule anbot, bei der 14. Anti-Zensur-Konferenz ihre neuen und von allen Leitmedien zensierten Lernmethoden vorzustellen, schaltete sich dessen Schulleiterin ein und äußerte große Bedenken, ob Ivo Sasek und die AZK durch ihren Beitrag nicht in Verruf kommen könnten, da die Weinbergschule unter arger Verfolgung durch die Massenmedien stünde. Als Beweis liegt der Krone-Chefredaktion das eben benannte Originalmail vor. Ich, Ivo Sasek, ließ ihr daraufhin telefonisch ausrichten, dass mein Ruf hier keine Rolle spielen darf. Ich erklärte ihr, dass mein Name sowieso schon durch die Massenmedien ruiniert sei, da ich ebenfalls seit Jahrzehnten unter ähnlichen Verleumdungen und Verfolgungen leide. Fakt und richtig ist: Auf der AZK- Bühne sahen sich Sasek und die Weinberg-

Referenten also zum ersten Mal. Auch erst durch deren Vortrag erfuhr Sasek, dass es sich um eine christliche Crew handelt.

Falsch ist: All diesen Fakten zum Trotz konstruierten Anna Dobler und Simo n Heilig-Hofbauer von der Kronen Zeitunggezielt verleumderische Konstellationen, so als wäre der Kontakt zu Ivo Sasek das ursprüngliche und eigentliche Problem, sodass selbst das allgemeine Kindeswohl dadurch gefährdet sei!

Falsch ist: dass die Krone diese harmlosen Christen irreführend wegen Ivo Sasek sogar mit Holocaust-Leugnung in Verbindung bringt.

Richtig ist: *Weder Ivo Sasek noch irgendein Referent oder eine Referentin der AZK hat zu irgendeiner Zeit an einer AZK den Holocaust geleugnet. All solche Behauptungen entspringen mutwillig konstruierten Unterstellungen. Über 1.500 AZK-Zeugen und auch der AZK-Rechtsdienst bezeugten den Gerichten vor laufender Kamera, dass sie bei den in die Schlagzeilen geratenen AZK-Versammlungen mit dabei waren und dabei null und nichts von einer Holocaustleugnung wahrnehmen konnten. Die AZK ist im Besitz aller Vollversionen ihrer Vorträge in DVD-Format. Diese können im Zweifelsfall von jedermann angefordert und eingesehen werden.*

Falsch ist: Dennoch begründete Simo n Heilig im nachfolgenden Interview die Gefährlichkeit der Weinbergschule mit den Worten: »Besonders besorgniserregend stufe ich zudem den Kontakt von Mitarbeitern der Schule zu rechtsextremen Holocaust-Leugnern und Verschwörungstheoretiker ein (…) Deren Mitglieder lehnen ja den Staat und das Justizsystem ab (…) Zumindest gab es einen Auftritt der Schul- und Sektenleiterin auf einem Kongress in der Schweiz, bei dem sich die führenden Staatsverweigerer treffen …«Da Ivo Sasek und seine Anti-Zensur-Koalition (kurz AZK) gezielt als Hauptursache der Staatsverfolgung dieser schwer diskriminierten Menschen herbei-konstruiert wurden, stellt Ivo Sasek der Kronen Zeitung und ihrem grünen Falschzeugen abschließend sechs Orientierung gebende und somit **richtigstellende Fragen:**

1. Ihr habt mich gerade wieder vor Millionen Zeitungslesern als kriminellen Staatsverweigerer gebrandmarkt, der überdies das Justizsystem ablehne. Wie kommt es denn, dass ich seit 38 Jahren nicht nur meinem Staat, sondern darüber hinaus allen Staaten unentgeltlich diene, indem ich bereits Tausende von Menschen auf eigene Kosten aus Drogen, Alkohol und Existenzkrisen rehabilitiert habe?

2. Wie kann ich Staatsfeind sein, wo ich doch seit 1983 freiwillig auf jährlich Millionen-Zuschüsse aus der Staatskasse verzichte, mich anstatt von Steuern zu befreien, darüber hinaus sogar jede steuerfreie Einkunft noch freiwillig versteuere?

3. Wie kommt es, dass ebenso meine gesamte Crew seit Jahrzehnten auf jeden Lohn verzichtet, um Vater Staat zu entlasten?

4. Wie können ich und meine als kriminell stigmatisierte Anti-Zensur-Koalition gegen irgendeine Justiz sein, wo wir doch genau diese mit jeder AZK zum Handeln und zur Hilfe aufrufen? (Siehe Beispiel 14. AZK vom 15.11.2017 Vorrede von Ivo Sasek)

5. Zu guter Letzt diskriminiert die Kronen Zeitung mich und uns hier als Verschwörungstheoretiker: Kursierten denn z.B. Eure gefälschten Kriegs-Bilder vom

28.12.2012 bloß als Theorie in unseren Köpfen oder ganz praktisch auf den Seiten Eurer Kronen Zeitung?

6. In wessen Auftrag und mit welchem Ziel habt Ihr diese Kriegsbilder gefälscht? Tragt Ihr ganz alleine dafür die Verantwortung oder seid Ihr nur Puzzleteil eines größeren Ganzen? Letzteres wäre dann eben doch eine ganz praktische Verschwörung... «

Als faktische Beweise oben beschriebener Verdrehungen legte Ivo Sasek der Kronen Zeitung sowohl Bildmaterial als auch nach Datum sortierte Medienangriffe auf die Weinbergschule vor. Sie beweisen die Verdrehung von Fakten durch das gezielte Umkonstruieren von Zeitabläufen. Ivo Sasek

Weiterführende Links:

"Kronenzeitung fälscht Kriegsbilder"

ORF2 „Am Schauplatz“: Ivo Sasek – Der letzte Apostel?

November 2018

Betrifft

ORF2 "Am Schauplatz": Ivo Sasek – Der letzte Apostel? (November 2018)

Ohne Ankündigung erschien im Juli 2018 ein Kamera- und Reporterteam von ORF und SRF vor dem Haus von Ivo Sasek. Ohne um Erlaubnis zu bitten und ohne Erklärung, wurden das Haus und Umgebung gefilmt. Da Sasek am Sonntag nicht für ein Interview bereit war, zog das Journalisten-Team nach gemachten Aufnahmen wieder ab. Danach herrschte Stille im Wald, bis Nora Zoglauer von ORF Anfang September per Mail um ein Interview mit Sasek bat. Trotz Saseks Zusage, Fragen schriftlich zu beantworten, dauerte es bis Ende Oktober, bis sie sich erneut meldete: Das Sendeformat „Am Schauplatz“ von ORF2 wolle auf den 8.11.18 eine Sendung über ihn und die OCG ausstrahlen. Aufs Neue erklärte sich Ivo Sasek einverstanden, Fragen schriftlich zu beantworten, worauf er acht angriffige Fragen erhielt – interessanterweise verblüffend ähnlich formuliert wie die Fragen von Herrn Zeiher, Journalist der deutschen Presse-Agentur.

→ ***siehe auf Vetopedia:*** Abigail-Story der DPA

Innerhalb der von Frau Zoglauer gesetzten Frist beantwortete Ivo Sasek die Fragen ausführlich – scheinbar jedoch vergeblich. Die Sendung „Am Schauplatz“ vom 8.11.18 spricht eine ganz andere Sprache.

Hier nun für die Vetopedia-Besucher die acht Antworten von Sasek – unzensiert und in voller Länge:

Beteiligte Medienstelle: ORF2

Richtigstellung

→ ***siehe auch:*** ORF Säbelrasseln gegen Kla.TV-Gründer Sasek

An Nora Zoglauer vom ORF 2

Ich bin Ivo Sasek, über den der ORF, wie Sie schreiben, ausgewogen und objektiv berichten möchte. Mit diesem Schreiben gebe ich dem ORF wieder einmal eine gute Gelegenheit dazu. Vielleicht machen Sie es„Am Schauplatz“ vom 8. November 2018 ja besser als Ihr ORF-Kollege Stefan Krobath, der mich schon im März 2007 ausführlich interviewte.

→ siehe auf Vetopedia Radikale Missionare oder Helden?

Um eine verfälschte Berichterstattung zu vermeiden, bat ich Krobath damals herzlich um rechtzeitige Einsicht in seinen Zusammenschnitt für die Sendung »Orientierung«. Diese verweigerte er aber entschieden mit den Worten: »Vertrauen Sie mir«. Das Ergebnis war rufmörderisch, ein Frontalangriff im Verbund mit den sogenannten Sektenexperten Georg Otto Schmid und Hugo Stamm gegen meinen 1. Monumentalspielfilm »Helden sterben anders« – was zu meinem Auswurf aus jedem Kino, jedem Geschäft, jedem Festival usw. geführt hat. Jede von mir nachgereichte Klarstellung landete als vergebliche Liebesmühe in unserer Ordner-Palette »verweigerte Gegendarstellungen«. Ich erwähne dies vorab, um schon den 1. Satz Ihres Briefes richtigzustellen, wo Sie schreiben, dass die OCG von Sektenexperten HEUTE kritisch betrachtet wird. Nicht erst „HEUTE“, liebe Frau Zoglauer, sondern ganz besonders seit eben jener inkriminierenden ORF 2-Sendung. Und wie schon vor 11 Jahren, tritt der ORF wieder zeitgleich mit dem gleichgesinnten Schweizer Fernsehen an mich und die OCG heran. Kommen wir nun aber zur ersten Ihrer acht Fragen:

> ***Der ORF fragt:***
>
> ***1. Sie vergleichen in einer Rede Adolf Hitler mit Jesus und den Aposteln. Wörtlich sagen Sie: „Und wenn das einer war, der gleich nach Jesus Christus kommt?“ (…) „Und wenn das einer ist vom Rang eines Apostels?“ Wie meinen Sie das genau?***

Antwort von Ivo Sasek: Ich meinte das genauso, wie es der Zusammenhang meiner Rede leicht verständlich gemacht hat. Warum klammern Sie diesen Zusammenhangbei Ihrer Fragestellung aus, obwohlSieihn doch kennen und ausgewogen und objektiv berichten wollten? Sollen die ORF-Anhänger bewusst nur eine zensierte Version kennenlernen? Der unzensierte Zusammenhang zu dieser Frage hat Ihre Frage doch bereits klar und deutlich beantwortet. Und Sie wissen das. Ich predigte doch über die Tragik, dass wir einander immer alles nur nachschwätzen, anstatt die Dinge einmal selber zu prüfen, selber durchzudenken. Dasmediengläubige Volk ist das typischste Beispiel dieser Tragik überhaupt. Genauso wie die Massenmedien einander alles immer nur nachschwätzen, so schwätzt auch das medienhörige Volk denkfaul alles lieber nur nach, übernimmt ungeprüft sowohl Lob als auch Tadel. Ich gebrauchte das Beispiel von Hitler und Jesus, um einmal all diejenigen zu beschämen, die sich immer nur vom Hörensagen allein die verdammendsten Urteile bilden und weiterverbreiten. "Wer hat es schon einmal geprüft? - Da sehe ich kaum eine Hand. Seht ihr? Also prüf es doch mal."Zum Kontext gehört auch, dass ich infolge der vielen Medienverleumdungen schon öffentlich als Wiedergeburt Hitlers gebrandmarkt wurde. Das bedeutet ja nichts Geringeres, als das ich entweder so wie Hitler bin oder Hitler so war wie ich. Es

lohnt sich an dieser Stelle daher durchaus, mich einmal persönlich kennenzulernen. Das bewusst gewählte provokative Beispiel von Hitlers Buch »Mein Kampf« diente mir daher als Beweisstück.„Und ich sage dir: Ich habe gelernt, alles zu prüfen.“ Machen Sie einmal selber den Test: Unter 100.000 harschen Kritikern dieses Buches findet man maximal 1nen, der es tatsächlich selber gelesen hat. Alle übrigen 99.999 sind nur blinde und daher dumme Nachschwätzer. Um allein diese bodenlos unmündige und unfaire Mentalität ging es in meiner Predigt. Selbst Jesus Christus wurde von einer blindwütigen Meute gekreuzigt und ermordet, weil sie gewisse Hetzparolen einfach ungeprüft übernommen hatten. Mein Beispiel betonte zusammenfassend nichts Zweites als die Notwendigkeit, niemals irgendwelche Urteile einfach nachzuschwätzen, bevor man die Dinge nicht selber geprüft, gelesen oder kennengelernt hat – möglichst aus erster Hand.

Der ORF fragt:

2. Von wem wurden Ihrer Ansicht nach die von Ihnen mehrfach zitierten „Protokolle der Weisen von Zion“ geschrieben?

Antwort von Ivo Sasek: Auch diese Frage hat Ihnen doch bereits der Zusammenhang meiner Reden klar und deutlich beantwortet. Warum stellen SieIhre Frage nun trotzdem losgelöst von diesem Kontext? Um Ihrer Zuschauer willen bringe ich es noch einmal auf den Punkt: Die Protokolle der Weisen von Zion wurden meiner Ansicht nach von Menschen geschrieben, die, ich zitiere: »… die sich Juden nennen, es aber nicht sind, sondern täuschen«. Mit diesen Worten hat Jesus Christus prophetisch vor einer aufkommenden schein-jüdischen Satanisten-Sekte gewarnt. Nachzulesen in der Bibel – Offenbarung 3,9. Die Verfasser der Protokolle missbrauchen die Judenheitgleichsam als ihrenSchutzschild oder als ihre Geisel. Dies mit der bestimmtenAbsicht, jeden, der ihre satanistische Agenda allenfalls entdeckt, ansprichtoder angeht, auf der Stelle als Antisemit oder Rassist zu brandmarken, angreifbar und verfolgbar zu machen.

Der ORF fragt weiter:

3. Sie haben bei einem Auftritt die Ansicht vertreten, dass diese Protokolle „umgesetzt“ würden, das sei Ihrer Meinung nach eine Tatsache, über die man nicht diskutieren müsse. Worauf gründen Sie diese Ihre Ansicht?

Antwort von Ivo Sasek: Meine Ansicht gründet auf den zahlreichen Fakten, die wir in Tausenden unserer Kla.TV-Sendungen bereits ausführlich dargelegt und mit Quellenangaben untermauert haben. Ihr Medienschaffendenspielt meiner Überzeugung nach eine Hauptrolle bei der Umsetzung dieser Agenda. Die Lüge beginnt mit eurer hochgelobten Medienvielfalt, die eine einzigeTäuschung der Völker ist. Unsere ganze sogenannte Medienvielfalt mündet nachweislich in drei Agenturen, die wiederum ein und denselben Zielen verschrieben sind. In den Protokollen der Weisen von Zion entwickeln Weltherrschaftslüstlinge, die sich nebenbei der absoluten Medienhoheit rühmen, ihre Agenda, wie sie zur Weltherrschaft gelangen. Dazu brauchen sie das totale Chaos, um aus dem Chaos dann eine neue Weltordnung zu erschaffen. Weltwirtschaftskrisen, Kriege, Bürgerkriege, Destabilisierung der Völker gehören zu ihren Hauptansätzen, wie auch das Ausliefern der Völker in einen Kampf gegen die Naturgesetze. Ebenso dominiert dort aber auch der Nihilismus, sprich der

Plan vom Auflösen jeder gehabten Ordnung, sowohl jeder menschlichen als auch göttlichen. Sogar der bewusst manipulierte Kampf der Völker gegen unbeugsame Naturordnungenist dort ganz hoch im Kurs. Gender-Ideologie:“Heut bin ich Mann, morgen Frau“, lässt grüssen. Die Verfasser der Protokolle betrachten alles strategisch im Dienste ihrer Völker-Unterwerfung, bzw. alles dreht dort um Globalisierung und um die Unterwerfung der Welt unter ihre Füsse. Alles dreht um die Entwicklungihrer 1nen-Welt-Regierung, ihrerneue Weltordnung. Diese soll vornehmlich über den Weg von Finanzkrisen, Bürgerkriegen, Destabilisierung der Völker (Völkervermischungen) und vielerlei mehr zustande kommen. Alles zu nennen würde hier jeden Rahmen sprengen. Doch meiner Ansicht nach werden insbesondere die Mainstream-Medien,je länger desto mehr,für genau jene Globalisten-Ziele instrumentalisiert, wie sie in den Protokollen der Weisen von Zion festgehalten sind. Ich erlebe euch Medienschaffenden seit Jahrzehnten aus erster Handdurch und durch als deren irregeführten Umsetzer.

4. Der ORF fragt: Warum dürfen bei Ihren AZK-Veranstaltungen gerichtlich verurteilte Holocaustleugner ans Rednerpult? Wie stehen Sie selbst zum Holocaust?

Antwort von Ivo Sasek: Warum reden Sieplötzlich in der Mehrzahlform, wo es doch rein faktisch nur um Sylvia Stolz gehen kann? Ich darf Sie darauf hinweisen, dass Frau Stolz für dreieinhalb Jahre ins Gefängnis geworfen wurde, weil sie sich als Strafverteidigerin eines Holocaust-Revisionisten vom Gericht kein Redeverbot, Beweisverbot und Verteidigungsverbot auferlegen lassen wollte. Sie hat diese Strafe verbüsst und darf keinesfalls weiter für ihre Vergangenheit behaftet werden. Wer immer eine Strafe verbüsst hat, darf für sein früheres Leben nicht ständig weiter diskreditiert werden. Solches gilt selbst für Diebe und Mörder,falls sie eine Strafe abgebüsst haben. Es ist ein schändliches Vergehen, solchen Leuten hernach überall rufmörderisch nachzustellen und ihnen damit zum vornherein jede neue Chance zu vereiteln. Ich habe definitiv keine Holocaust-Leugnerin zur 8. AZK eingeladen, sondern eine exkludierte Rechtsanwältin, die dort,unter dem Thema „Redeverbot – Beweisverbot – Verteidigungsverbot“,ihre unterdrückte Lebensgeschichteals Gegenstimme erzählen durfte. Erst im Nachhinein führten juristisch geschickt konstruierte Behauptungen zu einem abermaligen Strafantrag von 18 Monaten Gefängnisgegen Sylvia Stolz – und auch eine Strafanzeige wegen Beihilfe zur Holocaustleugnung für mich. Apropos:Wo Sie ja gerade ausgewogen und objektiv berichten möchten. Sie haben mit Sicherheit davon erfahren, dass ich hinsichtlich dieses Gerichtsfalles seit dem21. August 2018 schon von der 1. Instanz rechtsgültig freigesprochen worden bin. Ihr Kollege Hugo Stamm, mit dem Sie gemeinsam diese Sendung drehen, war mit dabei. Warum also haben Sie darüberseit Monaten kein Wort berichtet? Das wäre doch, nach 6 Jahre langer Medienhetze, einmal eine wirklich objektive und ausgewogene Berichterstattung gewesen! Denn mir ohne Gerichtsbeschluss eine öffentliche Schuldzuweisung zu unterstellen, war ein Medien-Verbrechen, das mich als Filmproduzenten und Buchautoren jährlich um potentielle Millionen-Einkünfte gebracht hat. Warum wühlen Sie stattdessen schonwieder dieses volkverhetzende Thema neu auf? Sehen Sie … Davon sprechen wir. Was ich selber vom Holocaust denke ist völlig unwichtig, da ich zu jener Zeit ja noch gar nicht gelebt habe und mir einzig vom Hörensagen ein Urteil bilden könnte… Ich rede auch nirgends darüber. Doch schon das blosseNachfragen in dieser Sache macht Interessierte zu Straftätern. Darum lassen auch Sie bitte solche Fragen, denn ich kann darinnichts anderes als eine Anstiftung zu einem Wort-Delikt erkennen – schon die dpa suchte mich mit derselben Frage im Wort zu fangen.

5. ORF fragt: Glauben Sie an den „unmittelbar bevorstehenden“ Weltuntergang?

Antwort von Ivo Sasek:Insofern damit der weltweite Untergang der Massenmedien in ihrer gegenwärtigen Gestalt gemeint ist, undder Untergang von Geheimbünden, von Weltherrschaftssekten, Finanzoligarchen und dergleichen, ja. Ich bin auch der Überzeugung, dass die gegenwärtige Flüchtlingsflut mit ihren über 100 Millionen Flüchtlingen, die Völkervermischungen mit all ihren Kriegen, Terroranschlägen, Seuchen und Katastrophen eine neue Strategie der Kriegsführung ist, dass gleichsam schon länger eine Art 3. Weltkrieg am Laufen ist, der wegen der laufenden Medienhetzen jederzeit in einen heissen Krieg umschlagen könnte. Dennochpredige ich seitJahrzehnten den Anbruch der neuen Welt im Hier und Jetzt. Ich glaube fest, dass unsere Welt an der Schwelle zu einem neuen undäusserst lebenswerten Zeitalter steht. Allerdings glaube ich, dass sich diese auf dem Weg vieler zuvor genannter Erschütterungen Bahn brechen muss.

6. ORF fragt: Menschen, die Ihre Gemeinschaft verlassen haben, schildern die OCG als autoritär geführt und repressiv nach dem typischen Muster von Sekten. Was sagen Sie als Gründer und Anführer der OCG dazu?

Antwort von Ivo Sasek: Interessant, dass ihr Medienschaffendeneuch nur immer dann gegenseitig abschreibt, wenn es um solch böse Vorwürfe geht. Ich habe diese Frage allein in den letzten Monaten mehr als einmal ausführlich beantwortet – unter anderem der dpa. Warum schreibt ihr einander nicht auch einmal meinetatsächlich eingereichten Antworten ab? Hier also noch mal, gesondert für Sie, Frau Zoglauer,den Link zu etwa 150 spontanen Augenzeugen, die zum Teil schon Jahrzehnte in der OCG sind und vom genauen Gegenteil berichten.

Berichte von Augenzeugen

Ich kann Ihnen überdies noch viele hundert weitere solche Augenzeugen offerieren, aber auf diese mussten Sie selbst bei mittelmässigster Recherchearbeit längst gestossen sein. Seien Sie doch an dieser Stelle einmal ganz ehrlich zu sich selber! Dies wollen auch Sie zum vornherein gar nicht, weil Sie sich auf Aussteiger zu konzentrieren haben, die mein ganzes Sein und Wirken samt der OCG infrage stellen sollen. So und nicht anders lautet Ihr Auftrag von oben. Bedenken Sie an dieser Stelle, dass es auf sämtlichen Ebenen menschlichen Mühens Aussteiger gibt, die alles einst Schöne plötzlich schlecht reden–angefangen bei über 50 % Ehescheidungen, bis hin zu Aussteigern aus allen möglichen Clubs, Religionen, Kreisen usw. – selbst aus den Kreisen eurer Qualitätsmedien gibt es Aussteiger – allerdings solche, die handfest belegen können, was sie behaupten. So zum Beispiel Eva Herman, Ken Jebsen, Gerhard Wisnewski, Udo Ulfkotte, Oliver Janich usw. Die lassen alle grüssen. Ich habe 38 Jahre lang gratis gearbeitet, dabei Tausende von Menschen rehabilitiert von Drogen, Alkohol, Süchten jeder Art und psychischen Nöten. Ich habe überdies weit über 20 Bücher, 9 Spielfilme und vielerlei mehr zu Hundertausenden verschenkt – noch nie irgendeinen Spendenaufruf gemacht, irgendwelche Einzahlungsscheine veröffentlicht oder bin mit dem Körbchen rumgegangen. Mein Erfolg ist international bekannt – aber ihr Medienschaffenden habt noch nie auch nur ein Sterbenswörtchen darüber verloren – ihr sucht nur und einzig das Böse, das

mir und der OCG in irgendeiner Weise schaden soll. Dasselbe macht ihr auch routinemässig mit zahllosen Menschen, Volksführern wie zum Beispiel Oberst Muammar al-Gaddafi. Die Kriegstreiber haben ihn so lange über die Medien verhetzt, bis man ihn kaltblütig und grausam ermordet hat. Erst hinterher kam ans Licht, dass dieser angeblich so schreckliche Diktator in seinem Land dafür gesorgt hatte, dass Schulen, Ausbildungen, medizinische Versorgung usw. umsonst waren. Über dies wurden Bauern und Frischvermählten Freiland und grosse Zuschüsse ausgehändigt und über die Erdöl-Einnahmen wurden vielerlei soziale Gratisleistungen dazu ausgeschüttet. Er sorgte für sein Volk besser als eine stillende Mutter für ihr Kind.

7. ORF fragt: OCG-Aussteiger berichten von massiven Einschüchterungsversuchen und Drohungen, mit denen sie nach ihrem Weggang konfrontiert waren. Was sagen Sie dazu?

Antwort von Ivo Sasek: Wenn wir Drogensüchtigen, Alkoholikern usw. vor Augen stellen, welche Folgen ein verfrühtes Abbrechen einer Therapie hat, was ein Rückfall und dergleichen sie kostet, können Sie das subjektiv als Einschüchterungsversuch oder gar Drohung empfinden – objektiv gesehen aber haben wir unsere Aussteiger höchstens vor sich selber und vor unumgänglichen Gesetzmässigkeiten, Jojoeffekten und dergleichen zu bewahren versucht. Dasselbe Prinzip gilt auch für alle anderen Ebenen der menschlichen Probleme, die wir als internationale Familienhilfe zu bewältigen haben. Bedenken Sie, dass schon Zehntausendevon uns profitiert haben. Überdies: Warum sollten wir irgendwelche Teilnehmer bedrohen, denen wir unentgeltlich und aus Liebe gedient haben? Wussten Sie denn nicht, dass jeder, der uns verlässt, uns zwar auf der seelischen Ebene das Herz bricht, uns auf der natürlichen und geistlichen Ebene aber zugleich eine riesige Entlastung beschert? Warum sollten wir irgendwen zurückhalten oder gar bedrohen wollen? Und mit was denn? Implizieren Sie mit solchen Fragen nicht schon wieder so eine Art terroristische Anzeichen in uns hinein? Ihre Kollegen führen an dieser Stelle gerne anonyme Personen ins Feld, deren Gesicht sie dann unscharf stellen, deren Stimme sie um einige Oktaven tiefer stellen, um eine möglichst gruselige und furchterregende Atmosphäre gegen mich und die OCG zu erzeugen. Was für ein übler Mutwille!

8. Zuletzt fragt ORF: Zwei Ihrer Söhne haben vor zwei Jahren die OCG verlassen. Einer schreibt dazu: “Damals verliess ich die Bewegung meiner Eltern, aufgrund von unüberbrückbaren weltanschaulichen und politischen Differenzen für viele wie ein Blitz aus heiterem Himmel".Was sagen Sie dazu?

Antwort von Ivo Sasek: Wir haben unsere Kinder ihr Leben lang gelehrt, sie sollten ihren eigenen Weg gehen, nach ihrer eigenen Überzeugung handeln, ihre eigenen Berufe wählen. Das haben unsere zwei ältesten Söhne vor 2 Jahren gemacht. Sie waren schon über 30 Jahre alt und verbrachten Jahrzehnte mit uns im Dienst. Der von Ihnen Benannte will nun Rechtsanwalt werden, um die Welt über den Weg des juristischen Rechtskampfes zu verbessern. Der langsame, oft steile und dornige Weg der OCG wurde ihm zu beschwerlich. Mit dornig meine ich u.a. die ständigen Verfolgungen durch die Massenmedien. Überdies sah er mit jedem Jahr immer noch kaputtere Menschen zu uns kommen und konnte zuletzt nicht mehr glauben, dass wir in der verbindlichen Schicksalsgemeinschaft zu diesen Menschen und mittels des Glaubens irgendwelche höheren Ziele

erreichen können – hier gingen unsere Meinungen und Wege auseinander. Während er sich nach einem Weg mit mehr Politik, menschlicher Stärke und Intelligenz sehnt, erkläre ich,samt der OCG allen schwächsten Gliedern der Gesellschaft die bleibende Verbindlichkeit. Jesus sagte, dass sich Gott vornehmlich durch die Elenden und Schwachen verherrlichen und mächtig erzeigen will. Unser Zweitgeborener hingegen will professionellere Medienarbeit als wir machen und befindet sich daher in einer entsprechend weiteren Ausbildung. Das ist sein gutes Recht. Er hat zuvor schon 2 Berufe gelernt. Was die politischen Differenzen betrifft, sah Ersterer die Probleme in der Welt dennoch nicht gar so düster wie zum Beispiel seine Eltern. Meine Frau und ich stehen allerdings schon seit 38 Jahren vollzeitlich an vorderster Front der Drogen-, Alkohol-,der Psychisch-Leidenden- und internationalen Familienarbeit. Dies unter ständiger Verfolgung durch die Massenmedien. Somit haben wir schon zahllose Schläge bekommen, bevor unsere Söhne nur denken konnten. Wir können daher verstehen, dass es im Windschatten einfacher zu laufen ist. Doch unsere ständigen Lehrmeister waren die bitteren Erfahrungen mit gnadenlosen Menschenfeinden.Wir wissen, wie die Welt wirklich tickt. Im Weiteren habe ich gerade keine Idee, was ich noch darauf antworten soll. Wenn Ihnen meine Antworten nicht reichen, müssten diese schon von unserem Erstgeborenen selber beantwortet werden.

Ich habe hiermit rechtzeitig Ihr Angebot einer schriftlichen Stellungnahme, bis Montag 5.11.2018 gewählt. Heute ist Mittwoch, der 31. Oktober 2018. Ich bin mal gespannt, ob Sie eine Ehrenperson sind und Ihr Wort halten, aufgrund meiner Ausführungen ausgewogen und objektiv zu berichten. Denken Sie daran, dass man immer erntet was man sät, und die Wahrheit zuletzt immer siegen wird.

PS1: Dass Sie über die OCG berichten und mich noch nicht einmal gefragt haben, was unter OCG genau zu verstehen ist, hier noch die Erklärung, wie ich sie an Herrn Zeiher von der dpa formuliert habe: PS2: Ich habe Ihnen gleich all meine Antworten an Herrn Zeiher der dpa mitgesandt – zum einen, dass Sie sehen, wie übereinstimmend Eure Fragen sind, was ohne gezieltes Management nicht möglich ist, zum anderen, dass Sie nie sagen können, Sie hätten keine klaren Informationen, Klarstellungen in Form meiner Gegenstimme erhalten. Sie haben hiermit Kenntnis über all diese Dinge.

Mit freundlichen Grüssen, Ivo Sasek

Anhang

Auszug aus den Antworten an Herrn Zeiher von der dpa:

"Wie Sie auf sämtlichen unserer Webseiten leicht ersehen können, steht das G in OCG nicht für Gemeinde, sondern für Generation. Die Ziele der OCG sind ganz einfach: Sie führt jede Art von Mensch, gleich welchen Hintergrundes, zurück zur vollkommenen Einheit, zur Schwarmintelligenz, zur naturgesetzmässigen Intuition. Denn nicht nur Tiere haben Instinkte, sondern auch wir Menschen. Nicht nur Ameisen, Bienen, Vögel und sonstige Schwärme verfügen über eine Schwarmintelligenz, sondern auch der Mensch. Die OCG beweist dies mit tausenden verschiedensten Menschen quer durch alle Religionen, Kirchen, politischen Lager, Wissenschaften,

Kulturen usw. Diese unsere Generation dockt gerade ganz praktisch an dieser, man könnte sie auch göttliche Alpha-Matrix nennen, an. Wie das genau geht, habe ich zuerst einmal aus christlicher Perspektive in 26 Büchern, nahezu 2.000 Vorträgen, 9 Spielfilmen usw. grundlegend erklärt, die aber von euch Medienschaffenden bis aufs Blut verfolgt und aus jedem Markt verdrängt wurden. Die OCG führt keine Mitgliederlisten, weil es eine Mitgliedschaft im altbekannten Sinne gar nicht gibt. Die OCG existiert in einer Herzensverbindlichkeit, in einem tiefen Bewusstsein der Zusammengehörigkeit aller Menschen dieser Welt. Die Menschheit ist ein lebendiger Organismus mit unterschiedlichsten Organen, die sich alle gegenseitig schätzen, brauchen und daher ergänzen. Es erreichen uns laufend neue Verbindlichkeitserklärungen aus allen Teilen der Welt, aus über 200 Ländern, aus mehr als 40 Sprachen. Zahllose Menschen dieser Generation sind dabei, ihre organische Zusammengehörigkeit zu erkennen und dass jede Zelle des Menschen-Organismus existenziell auf die andere angewiesen ist. Darum proklamiert die OCG eine bedingungslose Liebe zu allen Menschen, ebenso aber auch bedingungslose Ehrlichkeit, Wahrheit und Offenheit. Diese aufkommende Generation ist nicht mehr von Verträgen, auch nicht von gewerblichen Verbindungen, von Bezahlungen und dergleichen abhängig oder gar auf solcherlei angewiesen. Wie ich schon in Punkt 1 erklärte, sind allerorts Menschen dieser gegenwärtigen Generation gerade dabei, dem Ruf der Alpha-Matrix zu folgen. OCG ist darum keine „Gemeinde“, sondern eine vom Himmel gewirkte Bewegung, die der gegenwärtigen Menschen-Generation bewusst macht, dass sie ein lebendiger Organismus ist. Es handelt sich um eine allerorts „von selbst“ entstehende Bewegung. Dieser Organismus ist daher unzählbar und lebt, wie auch zum Beispiel jeder Ameisenstaat usw., von einer allgegenwärtig wirksamen und höheren Wahrnehmung. Und so, wie kein Ameisen-, Bienen- oder sonstiger Schwarm einen Herrscher über sich hat, dennoch aber zeitgleich und in allem genau erkennt, was zu tun ist, so geschieht es zunehmend auch unter uns Menschen. OCG ist nicht von Ivo Sasek oder seinen Mitwirkern abhängig. OCG ist nur ein kleiner Sammelbegriff für das, was sich gerade überall auf der Welt völlig unwissend voneinander, gleichzeitig, parallel in dieser gesamten Generation ereignet - unter allen Religionen, Kulturen, Polit-Richtungen usw. Es geht um ein Zeitalter-Ereignis, nicht um eine Gemeinde, nicht um etwas menschlich Machbares, Organisierbares, Kontrollierbares.

Ich diene nicht allein der Schweiz, sondern auch Deutschland und Österreich seit über 35 Jahren unentgeltlich. Ich habe Tausende von Menschen unentgeltlich rehabilitiert von Drogen, Alkohol und psychischen Nöten jeder Art. Ich habe meinem Staat und all den umliegenden Staaten für meine gemeinnützigen Dienste keinen Cent abverlangt, keine Steuerbefreiung eingefordert, sondern ganz im Gegenteil sogar noch getreu jede bereits versteuerte freiwillige Spende abermals versteuert. Die OCG dient dem Staat bzw. sämtlichen gegebenen Staaten aus freiwilliger Liebe und Anerkennung. Uns wurde dafür noch nie gedankt; wir tun es trotzdem aus Liebe, weil wir alle einander brauchen und ohne einander nicht leben können. Mit der OCG leben wir vor, wie sich eine Demokratie mühelos von den Kinderschuhen in die Mündigkeit entwickeln kann – wir lieben und fördern jede echte Demokratie, stellen aber heimtückische Schein-Demokratien bloss. Solche Sätze hört Ihr Medienschaffenden schon seit Jahrzehnten von mir. Ihr könnt seit vielen Jahren all unsere Webseiten besuchen und mit eigenen Augen sehen, wie viel Fröhlichkeit und Glück von den Menschen dort ausstrahlt. All diese Menschen helfen wieder anderen Menschen ebenso unentgeltlich auf die Beine. Tausende können wieder arbeiten, Steuern bezahlen, Familien gründen und ein normales Leben führen… Allein die Wahrheit wird siegen, und die in der Wahrheit leben, mit ihr."

Hochachtungsvoll, Ivo Sasek

Pressemitteilung: Ivo Sasek vom Vorwurf der Rassendiskriminierung und Beihilfe zur Holocaustleugnung freigesprochen

19. September 2018

Allgemeine Pressemitteilung

Freispruch für Ivo Sasek

Am 21. August 2018 wurde Ivo Sasek vom Vorwurf der Rassendiskriminierung und Beihilfe zur Holocaustleugnung im Fall Sylvia Stolz freigesprochen. Sasek hat sich ohne Rechtsbeistand selber vor Gericht verteidigt. Das Urteil ist rechtskräftig. Jede in den letzten Jahren veröffentlichte Vor-Verurteilung von Sasek durch die Massenmedien zeigt sich somit als rechtswidrig. Die Unschuldsvermutung ist de jure so lange zu wahren, bis dass eben solch ein rechtskräftiges Urteil durch ein Gericht vorliegt. Infolge der Verletzung dieses Rechtsgrundsatzes durch viele Massenmedien bleibt so lange ein übler Nachruf an Sasek hängen, wie nicht alle gegen ihn Verhetzten auch über seine Rehabilitation durch den richterlichen Freispruch informiert worden sind. Sasek ruft daher die Massenmedien dazu auf, dieser ihrer Rehabilitations-Pflicht nachzukommen, künftig solch rechtswidrige Vor-Verurteilungs-Praktiken zu unterlassen und alles ihn belastende Material aus ihren Archiven zu löschen. Sasek erhielt bislang Freispruch von jeder gegen ihn verhängten Anklage. Noch nie aber wurden seine Freisprüche durch die

ihn zuvor inkriminierenden Massenmedien veröffentlicht, obgleich alle Freisprüche als rechtskräftig gemeldet wurden. Kurzum: Sowohl alle gegen Sasek veröffentlichten Inkriminierungen als auch Diskriminierungen erwiesen sich stets als rechtswidrige Verleumdungen.

Säbelrasseln gegen Kla.TV-Gründer Sasek durch ORF 1

8. November 2018

Und schon kommt auf Kla.TV-Gründer Ivo Sasek eine nächste Medienschlacht zu. Das jüngste Säbelrasseln geht vom "Schauplatz" des ORF 2 aus. Mit den hier aufgezeichneten Schwerthieben geht Sasek aufs Ganze. Denn der ORF hat es auf die OCG, die Hauptträgerin von Kla.TV, abgesehen.

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=13292&lang=de

WAS BISHER GESCHAH...
Dieses Mal wurden wir an einem friedlichen Sonntagnachmittag überrascht. Hugo Stamm, der angebliche "Sektenexperte", kreuzte mit seinem SRF- und ORF-Technikteam unangemeldet vor unserem Haus in Walzenhausen auf und begann, ohne uns zu fragen, einfach mit Filmen. Schon als ich ein kleines Mädchen war, verleumdete dieser sogenannte "Sektenexperte" meinen Vater und kommt immer wieder mit derselben erfundenen Geschichte, dass mein Vater uns Kinder blutig prügeln würde. Was für ein Unsinn! Und woher hat er das?
Jeder - auch die Medien und Hugo Stamm - kann jederzeit auf unsere Homepages gehen und alles Schöne und jede Menge an Gegenbeweisen finden, wo man merkt, man hat sich geirrt, man hat die Sachen verdreht. Das machen sie aber nicht. Es geht anscheinend nur darum, meinen Vater zu verunglimpfen.
Sie fragten mich noch, ob ich auch solche Sendungen produzieren würde, wie z.B. dass die Erde flach sei? Schon an der Fragestellung kann man heraushören, dass die Frage bereits wieder auf dem Kopf steht. Übrigens, diese Sendung heißt: "WAS, wenn sie doch flach ist?". Kla.TV hat nie behauptet, dass die Erde flach sei. Kla.TV bietet aber die Gelegenheit, einmal eine aufwändige Gegenstimme auch zu dieser unfassbaren Frage zu hören, damit man sich eine eigene Meinung bilden kann.
Damit Sie jetzt schon wissen, was mein Vater auf die Fragen im Originaltext geantwortet hat, geben wir Ihnen in der nachfolgenden Sendung unzensierten Einblick.
Bleiben Sie dran!

****
ORF - SÄBELRASSELN GEGEN KLA.TV GRÜNDER SASEK
****

An Nora Zoglauer vom ORF 2

Ich bin Ivo Sasek, über den der ORF, wie Sie schreiben, ausgewogen und objektiv berichten möchte. Mit diesem Schreiben gebe ich dem ORF wieder einmal eine gute Gelegenheit dazu. Vielleicht machen Sie es „Am Schauplatz“ vom 8. November 2018 ja besser als Ihr ORF-Kollege Stefan Kobalt, der mich schon im März 2007 ausführlich interviewte. Um eine verfälschte Berichterstattung zu vermeiden, bat ich Kobalt damals herzlich um rechtzeitige Einsicht in seinen Zusammenschnitt für die Sendung »Orientierung«. Diese verweigerte er aber entschieden mit den Worten: »Vertrauen Sie mir«. Das Ergebnis war rufmörderisch, ein Frontalangriff im Verbund mit den sogenannten Sektenexperten Georg Otto Schmid und Hugo Stamm gegen meinen 1. Monumentalspielfilm »Helden sterben anders« – was zu meinem Auswurf aus jedem Kino, jedem Geschäft, jedem Festival usw. geführt hat. Jede von mir nachgereichte Klarstellung landete als vergebliche Liebesmühe in unserer Ordner-Palette »verweigerte Gegendarstellungen«. Ich erwähne dies vorab, um schon den 1. Satz Ihres Briefes richtigzustellen, wo Sie schreiben, dass die OCG von Sektenexperten HEUTE kritisch betrachtet wird. Nicht erst „HEUTE“, liebe Frau Zoglauer, sondern ganz besonders seit eben jener inkriminierenden ORF 2 - Sendung. Und wie schon vor 11 Jahren, tritt der ORF wieder zeitgleich mit dem gleichgesinnten Schweizer Fernsehen an mich und die OCG heran. Kommen wir nun aber zur ersten Ihrer acht Fragen:

Der ORF fragt:

Sie vergleichen in einer Rede Adolf Hitler mit Jesus und den Aposteln. Wörtlich sagen Sie: „Und wenn das einer war, der gleich nach Jesus Christus kommt?“ (…) „Und wenn das einer ist vom Rang eines Apostels?“ Wie meinen Sie das genau?

Antwort von Ivo Sasek: Ich meinte das genauso, wie es der Zusammenhang meiner Rede leicht verständlich gemacht hat. Warum klammern Sie diesen Zusammenhang bei Ihrer Fragestellung aus, obwohl Sie ihn doch kennen und ausgewogen und objektiv berichten wollten? Sollen die ORF-Anhänger bewusst nur eine zensierte Version kennenlernen? Der unzensierte Zusammenhang zu dieser Frage hat Ihre Frage doch bereits klar und deutlich beantwortet. Und Sie wissen das. Ich predigte doch über die Tragik, dass wir einander immer alles nur nachschwätzen, anstatt die Dinge einmal selber zu prüfen, selber durchzudenken. Das mediengläubige Volk ist das typischste Beispiel dieser Tragik überhaupt. Genauso wie die Massenmedien einander alles immer nur nachschwätzen, so schwätzt auch das medienhörige Volk denkfaul alles lieber nur nach, übernimmt ungeprüft sowohl Lob als auch Tadel. Ich gebrauchte das Beispiel von Hitler und Jesus, um einmal all diejenigen zu beschämen, die sich immer nur vom Hörensagen allein die verdammendsten Urteile bilden und weiterverbreiten. „Wer hat es schon einmal geprüft? - Da sehe ich kaum eine Hand. Seht ihr? Also prüf es doch mal.

„Zum Kontext gehört auch, dass ich infolge der vielen Medienverleumdungen schon öffentlich als Wiedergeburt Hitlers gebrandmarkt wurde. Das bedeutet ja nichts Geringeres, als dass ich entweder so wie Hitler bin oder Hitler so war wie ich. Es lohnt sich an dieser Stelle daher durchaus, mich einmal persönlich kennenzulernen. Das bewusst gewählte provokative Beispiel von Hitlers Buch »Mein Kampf« diente mir daher als Beweisstück„ Und ich sage dir: Ich habe gelernt, alles zu prüfen.“

Machen Sie einmal selber den Test: Unter 100.000 harschen Kritikern dieses Buches findet man maximal 1nen, der es tatsächlich selber gelesen hat. Alle übrigen 99.999 sind nur blinde und daher dumme Nachschwätzer. Um allein diese bodenlos unmündige und unfaire Mentalität ging es in meiner Predigt. Selbst Jesus Christus wurde von einer blindwütigen Meute gekreuzigt und ermordet, weil sie gewisse Hetzparolen einfach ungeprüft übernommen hatten. Mein Beispiel

betonte zusammenfassend nichts Zweites als die Notwendigkeit, niemals irgendwelche Urteile einfach nachzuschwätzen, bevor man die Dinge nicht selber geprüft, gelesen oder kennengelernt hat – möglichst aus erster Hand.
Der ORF fragt:
Von wem wurden Ihrer Ansicht nach die von Ihnen mehrfach zitierten „Protokolle der Weisen von Zion“ geschrieben?
Antwort von Ivo Sasek: Auch diese Frage hat Ihnen doch bereits der Zusammenhang meiner Reden klar und deutlich beantwortet. Warum stellen Sie Ihre Frage nun trotzdem losgelöst von diesem Kontext?

Um Ihrer Zuschauer willen bringe ich es noch einmal auf den Punkt: Die Protokolle der Weisen von Zion wurden meiner Ansicht nach von Menschen geschrieben, die, ich zitiere: »… die sich Juden nennen, es aber nicht sind, sondern täuschen«. Mit diesen Worten hat Jesus Christus prophetisch vor einer aufkommenden schein-jüdischen Satanisten-Sekte gewarnt. Nachzulesen in der Bibel – Offenbarung 3,9. Die Verfasser der Protokolle missbrauchen die Judenheit gleichsam als ihren Schutzschild oder als ihre Geisel. Dies mit der bestimmten Absicht, jeden, der ihre satanistische Agenda allenfalls entdeckt, anspricht oder angeht, auf der Stelle als Antisemit oder Rassist zu brandmarken, angreifbar und verfolgbar zu machen.
Der ORF fragt weiter:
Sie haben bei einem Auftritt die Ansicht vertreten, dass diese Protokolle „umgesetzt“ würden, das sei Ihrer Meinung nach eine Tatsache, über die man nicht diskutieren müsse. Worauf gründen Sie diese Ihre Ansicht?
Antwort von Ivo Sasek: Meine Ansicht gründet auf den zahlreichen Fakten, die wir in Tausenden unserer Kla.TV-Sendungen bereits ausführlich dargelegt und mit Quellenangaben untermauert haben. Ihr Medienschaffenden spielt meiner Überzeugung nach eine Hauptrolle bei der Umsetzung dieser Agenda. Die Lüge beginnt mit eurer hochgelobten Medienvielfalt, die eine einzige Täuschung der Völker ist.
Unsere ganze sogenannte Medienvielfalt mündet nachweislich in drei Agenturen, die wiederum ein und denselben Zielen verschrieben sind. In den Protokollen der Weisen von Zion entwickeln Weltherrschaftslüstlinge, die sich nebenbei der absoluten Medienhoheit rühmen, ihre Agenda, wie sie zur Weltherrschaft gelangen. Dazu brauchen sie das totale Chaos, um aus dem Chaos dann eine neue Weltordnung zu erschaffen. Weltwirtschaftskrisen, Kriege, Bürgerkriege, Destabilisierung der Völker gehören zu ihren Hauptansätzen, wie auch das Ausliefern der Völker in einen Kampf gegen die Naturgesetze. Ebenso dominiert dort aber auch der Nihilismus, sprich der Plan vom Auflösen jeder gehabten Ordnung, sowohl jeder menschlichen als auch göttlichen. Sogar der bewusst manipulierte Kampf der Völker gegen unbeugsame Naturordnungen ist dort ganz hoch im Kurs. Gender-Ideologie: „Heut bin ich Mann, morgen Frau“, lässt grüssen. Die Verfasser der Protokolle betrachten alles strategisch im Dienste ihrer Völker-Unterwerfung, bzw. alles dreht dort um Globalisierung und um die Unterwerfung der Welt unter ihre Füsse. Alles dreht um die Entwicklung ihrer 1nen-Welt-Regierung, ihre neue Weltordnung. Diese soll vornehmlich über den Weg von Finanzkrisen, Bürgerkriegen, Destabilisierung der Völker (Völkervermischungen) und vielerlei mehr zustande kommen. Alles zu nennen würde hier jeden Rahmen sprengen. Doch meiner Ansicht nach werden insbesondere die Mainstream-Medien, je länger desto mehr ,für genau jene Globalisten-Ziele instrumentalisiert, wie sie in den Protokollen der Weisen von Zion festgehalten sind. Ich erlebe euch Medienschaffenden seit Jahrzehnten aus erster Hand durch und durch als deren irregeführten Umsetzer.

Systemmedien verweigern kategorisch ihre Gegendarstellungspflicht!
Doch die Zeit der Machtlosigkeit ist vorbei: Vetopedia –
die freie Enzyklopädie der Gegenstimmen. Kein vergebliches Warten mehr –
Medienverleumdungen bloßgestellt.
Nur noch hier sucht man ihre Richtigstellungen aus erster Hand –
Gegendarstellungen direkt und unzensiert. Jetzt auf www.vetopedia.org.
Der ORF fragt: Warum dürfen bei Ihren AZK-Veranstaltungen gerichtlich verurteilte Holocaustleugner ans Rednerpult? Wie stehen Sie selbst zum Holocaust?
Antwort von Ivo Sasek: Warum reden Sie plötzlich in der Mehrzahlform, wo es doch rein faktisch nur um Sylvia Stolz gehen kann? Ich darf Sie darauf hinweisen, dass Frau Stolz für dreieinhalb Jahre ins Gefängnis geworfen wurde, weil sie sich als Strafverteidigerin eines Holocaust-Revisionisten vom Gericht kein Redeverbot, Beweisverbot und Verteidigungsverbot auferlegen lassen wollte. Sie hat diese Strafe verbüßt und darf keinesfalls weiter für ihre Vergangenheit behaftet werden. Wer immer eine Strafe verbüßt hat, darf für sein früheres Leben nicht ständig weiter diskreditiert werden. Solches gilt selbst für Diebe und Mörder, falls sie eine Strafe abgebüßt haben. Es ist ein schändliches Vergehen, solchen Leuten hernach überall rufmörderisch nachzustellen und ihnen damit zum vornherein jede neue Chance zu vereiteln. Ich habe definitiv keine Holocaust-Leugnerin zur 8. AZK eingeladen, sondern eine exkludierte Rechtsanwältin, die dort, unter dem Thema „Redeverbot – Beweisverbot – Verteidigungsverbot“ ihre unterdrückte Lebensgeschichte als Gegenstimme erzählen durfte. Erst im Nachhinein führten juristisch geschickt konstruierte Behauptungen zu einem abermaligen Strafantrag von 18 Monaten Gefängnis gegen Sylvia Stolz – und auch eine Strafanzeige wegen Beihilfe zur Holocaustleugnung für mich. Apropos: Wo Sie ja gerade ausgewogen und objektiv berichten möchten. Sie haben mit Sicherheit davon erfahren, dass ich hinsichtlich dieses Gerichtsfalles seit dem 21. August 2018 schon von der 1. Instanz rechtsgültig freigesprochen worden bin. Ihr Kollege Hugo Stamm, mit dem Sie gemeinsam diese Sendung drehen, war mit dabei. Warum also haben Sie darüber seit Monaten kein Wort berichtet? Das wäre doch, nach 6 Jahre langer Medienhetze, einmal eine wirklich objektive und ausgewogene Berichterstattung gewesen! Denn mir ohne Gerichtsbeschluss eine öffentliche Schuldzuweisung zu unterstellen, war ein Medien-Verbrechen, das mich als Filmproduzenten und Buchautoren jährlich um potentielle Millionen-Einkünfte gebracht hat. Warum wühlen Sie stattdessen schon wieder dieses volkverhetzende Thema neu auf?

Sehen Sie … Davon sprechen wir. Was ich selber vom Holocaust denke, ist völlig unwichtig, da ich zu jener Zeit ja noch gar nicht gelebt habe und mir einzig vom Hörensagen ein Urteil bilden könnte… Ich rede auch nirgends darüber. Doch schon das blosse Nachfragen in dieser Sache macht Interessierte zu Straftätern. Darum lassen auch Sie bitte solche Fragen, denn ich kann darin nichts anderes als eine Anstiftung zu einem Wort-Delikt erkennen – schon die dpa suchte mich mit derselben Frage im Wort zu fangen.
ORF fragt: Glauben Sie an den „unmittelbar bevorstehenden“ Weltuntergang?
Antwort von Ivo Sasek: Insofern damit der weltweite Untergang der Massenmedien in ihrer gegenwärtigen Gestalt gemeint ist, und der Untergang von Geheimbünden, von Weltherrschaftssekten, Finanzoligarchen und dergleichen, ja. Ich bin auch der Überzeugung, dass die gegenwärtige Flüchtlingsflut mit ihren über 100 Millionen Flüchtlingen, die Völkervermischungen mit all ihren Kriegen, Terroranschlägen, Seuchen und Katastrophen eine neue Strategie der Kriegsführung ist, dass gleichsam schon länger eine Art 3. Weltkrieg am Laufen

ist, der wegen der laufenden Medienhetzen jederzeit in einen heißen Krieg umschlagen könnte. Dennoch predige ich seit Jahrzehnten den Anbruch der neuen Welt im Hier und Jetzt. Ich glaube fest, dass unsere Welt an der Schwelle zu einem neuen und äußerst lebenswerten Zeitalter steht. Allerdings glaube ich, dass sich diese auf dem Weg vieler zuvor genannter Erschütterungen Bahn brechen muss.
ORF fragt: Menschen, die Ihre Gemeinschaft verlassen haben, schildern die OCG als autoritär geführt und repressiv nach dem typischen Muster von Sekten. Was sagen Sie als Gründer und Anführer der OCG dazu?
Antwort von Ivo Sasek: Interessant, dass ihr Medienschaffenden euch nur immer dann gegenseitig abschreibt, wenn es um solch böse Vorwürfe geht. Ich habe diese Frage allein in den letzten Monaten mehr als einmal ausführlich beantwortet – unter anderem der dpa. Warum schreibt ihr einander nicht auch einmal meine tatsächlich eingereichten Antworten ab? Hier also noch mal, gesondert für Sie, Frau Zoglauer, den Link zu etwa 150 spontanen Augenzeugen, die zum Teil schon Jahrzehnte in der OCG sind und vom genauen Gegenteil berichten. Ich kann Ihnen überdies noch viele hundert weitere solche Augenzeugen offerieren, aber auf diese mussten Sie selbst bei mittelmäßigster Recherchearbeit längst gestoßen sein. Seien Sie doch an dieser Stelle einmal ganz ehrlich zu sich selber! Dies wollen auch Sie zum vornherein gar nicht, weil Sie sich auf Aussteiger zu konzentrieren haben, die mein ganzes Sein und Wirken samt der OCG infrage stellen sollen. So und nicht anders lautet Ihr Auftrag von oben.

Bedenken Sie an dieser Stelle, dass es auf sämtlichen Ebenen menschlichen Mühens Aussteiger gibt, die alles einst Schöne plötzlich schlecht reden – angefangen bei über 50 % Ehescheidungen, bis hin zu Aussteigern aus allen möglichen Clubs, Religionen, Kreisen usw. – selbst aus den Kreisen eurer Qualitätsmedien gibt es Aussteiger – allerdings solche, die handfest belegen können, was sie behaupten. So zum Beispiel Eva Herman, Ken Jebsen, Gerhard Wisnewski, Udo Ulfkotte, Oliver Janich usw. Die lassen alle grüßen. Ich habe 38 Jahre lang gratis gearbeitet, dabei Tausende von Menschen rehabilitiert von Drogen, Alkohol, Süchten jeder Art und psychischen Nöten. Ich habe überdies weit über 20 Bücher, 9 Spielfilme und vielerlei mehr zu Hundertausenden verschenkt – noch nie irgendeinen Spendenaufruf gemacht, irgendwelche Einzahlungsscheine veröffentlicht oder bin mit dem Körbchen rumgegangen. Mein Erfolg ist international bekannt – aber ihr Medienschaffenden habt noch nie auch nur ein Sterbenswörtchen darüber verloren – ihr sucht nur und einzig das Böse, das mir und der OCG in irgendeiner Weise schaden soll. Dasselbe macht ihr auch routinemässig mit zahllosen Menschen, Volksführern, wie zum Beispiel Oberst Muammar al-Gaddafi. Die Kriegstreiber haben ihn so lange über die Medien verhetzt, bis man ihn kaltblütig und grausam ermordet hat. Erst hinterher kam ans Licht, dass dieser angeblich so schreckliche Diktator in seinem Land dafür gesorgt hatte, dass Schulen, Ausbildungen, medizinische Versorgung usw. umsonst waren. Über dies wurden Bauern und Frischvermählten Freiland und grosse Zuschüsse ausgehändigt und über die Erdöl-Einnahmen wurden vielerlei soziale Gratisleistungen dazu ausgeschüttet. Er sorgte für sein Volk besser als eine stillende Mutter für ihr Kind.

Systemmedien verweigern kategorisch ihre Gegendarstellungspflicht!
Doch die Zeit der Machtlosigkeit ist vorbei: Vetopedia –
die freie Enzyklopädie der Gegenstimmen.Kein vergebliches Warten mehr –
Medienverleumdungen bloßgestellt.
Nur noch hier sucht man ihre Richtigstellungen aus erster Hand –
Gegendarstellungen direkt und unzensiert.Jetzt auf www.vetopedia.org.

ORF fragt: OCG-Aussteiger berichten von massiven Einschüchterungsversuchen und Drohungen, mit denen sie nach ihrem Weggang konfrontiert waren. Was sagen Sie dazu?
Antwort von Ivo Sasek: Wenn wir Drogensüchtigen, Alkoholikern usw. vor Augen stellen, welche Folgen ein verfrühtes Abbrechen einer Therapie hat, was ein Rückfall und dergleichen sie kostet, können Sie das subjektiv als Einschüchterungsversuch oder gar Drohung empfinden – objektiv gesehen aber haben wir unsere Aussteiger höchstens vor sich selber und vor unumgänglichen Gesetzmäßigkeiten, Jojo-Effekten und dergleichen zu bewahren versucht. Dasselbe Prinzip gilt auch für alle anderen Ebenen der menschlichen Probleme, die wir als internationale Familienhilfe zu bewältigen haben. Bedenken Sie, dass schon Zehntausende von uns profitiert haben. Überdies: Warum sollten wir irgendwelche Teilnehmer bedrohen, denen wir unentgeltlich und aus Liebe gedient haben? Wussten Sie denn nicht, dass jeder, der uns verlässt, uns zwar auf der seelischen Ebene das Herz bricht, uns auf der natürlichen und geistlichen Ebene aber zugleich eine riesige Entlastung beschert? Warum sollten wir irgendwen zurückhalten oder gar bedrohen wollen? Und mit was denn? Implizieren Sie mit solchen Fragen nicht schon wieder so eine Art terroristische Anzeichen in uns hinein? Ihre Kollegen führen an dieser Stelle gerne anonyme Personen ins Feld, deren Gesicht sie dann unscharf stellen, deren Stimme sie um einige Oktaven tiefer stellen, um eine möglichst gruselige und furchterregende Atmosphäre gegen mich und die OCG zu erzeugen. Was für ein übler Mutwille!

Zuletzt fragt ORF: Zwei Ihrer Söhne haben vor zwei Jahren die OCG verlassen. Einer schreibt dazu: “Damals verliess ich die Bewegung meiner Eltern, aufgrund von unüberbrückbaren weltanschaulichen und politischen Differenzen für viele wie ein Blitz aus heiterem Himmel". Was sagen Sie dazu?
Antwort von Ivo Sasek: Wir haben unsere Kinder ihr Leben lang gelehrt, sie sollten ihren eigenen Weg gehen, nach ihrer eigenen Überzeugung handeln, ihre eigenen Berufe wählen. Das haben unsere zwei ältesten Söhne vor 2 Jahren gemacht. Sie waren schon über 30 Jahre alt und verbrachten Jahrzehnte mit uns im Dienst. Der von Ihnen Benannte will nun Rechtsanwalt werden, um die Welt über den Weg des juristischen Rechtskampfes zu verbessern. Der langsame, oft steile und dornige Weg der OCG wurde ihm zu beschwerlich. Mit dornig meine ich u.a. die ständigen Verfolgungen durch die Massenmedien. Überdies sah er mit jedem Jahr immer noch kaputtere Menschen zu uns kommen und konnte zuletzt nicht mehr glauben, dass wir in der verbindlichen Schicksalsgemeinschaft zu diesen Menschen und mittels des Glaubens irgendwelche höheren Ziele erreichen können – hier gingen unsere Meinungen und Wege auseinander. Während er sich nach einem Weg mit mehr Politik, menschlicher Stärke und Intelligenz sehnt, erkläre ich samt der OCG allen schwächsten Gliedern der Gesellschaft die bleibende Verbindlichkeit. Jesus sagte, dass sich Gott vornehmlich durch die Elenden und Schwachen verherrlichen und mächtig erzeigen will. Unser Zweitgeborener hingegen will professionellere Medienarbeit als wir machen und befindet sich daher in einer entsprechend weiteren Ausbildung. Das ist sein gutes Recht. Er hat zuvor schon 2 Berufe gelernt. Was die politischen Differenzen betrifft, sah Ersterer die Probleme in der Welt dennoch nicht gar so düster wie zum Beispiel seine Eltern. Meine Frau und ich stehen allerdings schon seit 38 Jahren vollzeitlich an vorderster Front der Drogen-, Alkohol-, der Psychisch-Leidenden-und internationalen Familienarbeit. Dies unter ständiger Verfolgung durch die Massenmedien. Somit haben wir schon zahllose Schläge bekommen, bevor unsere Söhne nur denken konnten. Wir können daher verstehen, dass es im Windschatten einfacher zu laufen ist. Doch unsere ständigen Lehrmeister waren die bitteren Erfahrungen mit gnadenlosen Menschenfeinden. Wir wissen, wie die Welt wirklich tickt. Im Weiteren habe ich gerade keine Idee,

was ich noch darauf antworten soll. Wenn Ihnen meine Antworten nicht reichen, müssten diese schon von unserem Erstgeborenen selber beantwortet werden.

Ich habe hiermit rechtzeitig Ihr Angebot einer schriftlichen Stellungnahme, bis Montag 5.11.2018 gewählt. Heute ist Mittwoch, der 31. Oktober 2018. Ich bin mal gespannt, ob Sie eine Ehrenperson sind und Ihr Wort halten, aufgrund meiner Ausführungen ausgewogen und objektiv zu berichten. Denken Sie daran, dass man immer erntet, was man sät, und die Wahrheit zuletzt immer siegen wird.

Mit freundlichen Grüssen, Ivo Sasek

PS: Ich habe Ihnen gleich all meine Antworten an Herrn Zeiher der dpa mitgesandt – zum einen, dass Sie sehen, wie übereinstimmend Eure Fragen sind, was ohne gezieltes Management nicht möglich ist, zum anderen, dass Sie nie sagen können, Sie hätten keine klaren Informationen, Klarstellungen in Form meiner Gegenstimme erhalten. Sie haben hiermit Kenntnis über all diese Dinge.

PS2: Dass Sie über die OCG berichten und mich noch nicht einmal gefragt haben, was unter OCG genau zu verstehen ist, hier noch die Erklärung, wie ich sie an Herrn Zeiher von der dpa formuliert habe:

https://www.kla.tv/12747

von is

ktv_logo3.png

www.kla.tv/13292

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/15311/pdf

Satire: Sasek der Schreckliche – der Familienrat

8. November 2018

Sasek überführt! In diesen, mit „versteckter Kamera“ ☺ gedrehten Aufnahmen, können Sie live sehen, wie schröööcklich Sasek wirklich ist. Nun kann er sich nicht mehr rausreden! Unsere Qualitäts-Massenmedien hatten wieder einmal Recht! Wie gut, dass wir sie haben…

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=13294&lang=de

ktv_logo3.png

www.kla.tv/13294

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/13294/pdf

Quellen:

https://www.familie-sasek.ch/in-den-medien/

Mehr Satire: Satire: Sasek der Schreckliche – die drei Zeugen ...

Was ist OCG wirklich?

8. November 2018

Wer oder was ist „OCG“ wirklich? Was ist die Vision dieser Bewegung und woher kommen ihre Mitwirker? Ist OCG ein Zeitalter-Ereignis? Und inwiefern hängt OCG mit Demokratie zusammen? All diese und weitere Fragen werden in dieser Sendung eingehend von Gründer Ivo Sasek beleuchtet. Lassen Sie sich mitnehmen in einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen ...

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=13293&lang=de

Die Ziele der OCG sind ganz einfach: Sie führt jede Art von Mensch, gleich welchen Hintergrundes, zurück zur vollkommenen Einheit, zur Schwarmintelligenz, zur naturgesetzmäßigen Intuition. Denn nicht nur Tiere haben Instinkte, sondern auch wir Menschen. Nicht nur Ameisen, Bienen, Vögel und sonstige Schwärme verfügen über eine Schwarmintelligenz, sondern auch der Mensch. Die OCG beweist dies mit tausenden verschiedensten Menschen quer durch alle Religionen, Kirchen, politischen Lager, Wissenschaften, Kulturen usw. Diese unsere Generation dockt gerade ganz praktisch an dieser, man könnte sie auch göttliche Alpha-Matrix nennen, an. Wie das genau geht, habe ich zuerst einmal aus christlicher Perspektive in 26 Büchern, nahezu 2.000 Vorträgen, 9 Spielfilmen usw. grundlegend erklärt, die aber von euch Medienschaffenden bis aufs Blut verfolgt und aus jedem Markt verdrängt wurden.
Die OCG führt keine Mitgliederlisten, weil es eine Mitgliedschaft im altbekannten Sinne gar nicht gibt. Die OCG existiert in einer Herzensverbindlichkeit, in einem tiefen Bewusstsein der Zusammengehörigkeit aller Menschen dieser Welt. Die Menschheit ist ein lebendiger Organismus mit unterschiedlichsten Organen, die sich alle gegenseitig schätzen, brauchen und daher ergänzen. Es erreichen uns laufend neue Verbindlichkeitserklärungen aus allen Teilen der Welt, aus über 200 Ländern, aus mehr als 40 Sprachen. Zahllose Menschen dieser Generation sind dabei, ihre organische Zusammengehörigkeit zu erkennen und dass jede Zelle des Menschen-Organismus existenziell auf die andere angewiesen ist. Darum proklamiert die OCG eine bedingungslose Liebe zu allen Menschen, ebenso aber auch bedingungslose Ehrlichkeit, Wahrheit und Offenheit. Diese aufkommende Generation ist nicht mehr von Verträgen, auch nicht von gewerblichen Verbindungen, von Bezahlungen und dergleichen abhängig oder gar auf solcherlei angewiesen. Wie ich schon in Punkt 1 erklärte, sind allerorts Menschen dieser gegenwärtigen Generation gerade dabei, dem Ruf der Alpha-Matrix zu folgen. OCG ist darum keine „Gemeinde“, sondern eine vom Himmel gewirkte Bewegung, die der gegenwärtigen Menschen-Generation bewusst macht, dass sie ein lebendiger Organismus ist. Es handelt sich um eine allerorts „von selbst“ entstehende Bewegung. Dieser Organismus ist daher unzählbar und lebt, wie auch zum Beispiel jeder Ameisenstaat usw., von einer allgegenwärtig wirksamen und höheren Wahrnehmung. Und so, wie kein Ameisen-, Bienen- oder sonstiger Schwarm einen Herrscher über sich hat, dennoch aber

zeitgleich und in allem genau erkennt, was zu tun ist, so geschieht es zunehmend auch unter uns Menschen. OCG ist nicht von Ivo Sasek oder seinen Mitwirkern abhängig. OCG ist nur ein kleiner Sammelbegriff für das, was sich gerade überall auf der Welt völlig unwissend voneinander, gleichzeitig, parallel in dieser gesamten Generation ereignet - unter allen Religionen, Kulturen, Polit-Richtungen usw. Es geht um ein Zeitalter-Ereignis, nicht um eine Gemeinde, nicht um etwas menschlich Machbares, Organisierbares, Kontrollierbares.
Ich diene nicht allein der Schweiz, sondern auch Deutschland und Österreich seit über 35 Jahren unentgeltlich. Ich habe Tausende von Menschen unentgeltlich rehabilitiert von Drogen, Alkohol und psychischen Nöten jeder Art. Ich habe meinem Staat und all den umliegenden Staaten für meine gemeinnützigen Dienste keinen Cent abverlangt, keine Steuerbefreiung eingefordert, sondern ganz im Gegenteil sogar noch getreu jede bereits versteuerte freiwillige Spende abermals versteuert.
Die OCG dient dem Staat bzw. sämtlichen gegebenen Staaten aus freiwilliger Liebe und Anerkennung.
Uns wurde dafür noch nie gedankt; wir tun es trotzdem aus Liebe, weil wir alle einander brauchen und ohne einander nicht leben können. Mit der OCG leben wir vor, wie sich eine Demokratie mühelos von den Kinderschuhen in die Mündigkeit entwickeln kann – wir lieben und fördern jede echte Demokratie, stellen aber heimtückische Schein-Demokratien bloß.
Ihr könnt seit vielen Jahren all unsere Webseiten besuchen und mit eigenen Augen sehen, wie viel Fröhlichkeit und Glück von den Menschen dort ausstrahlt. All diese Menschen helfen wieder anderen Menschen ebenso unentgeltlich auf die Beine. Tausende können wieder arbeiten, Steuern bezahlen, Familien gründen und ein normales Leben führen…
Allein die Wahrheit wird siegen, und die in der Wahrheit leben, mit ihr.
Hochachtungsvoll,
Ivo Sasek

von es

Mehr:

www.ocg.life

https://www.ocg.life/was-ist-ocg/